TEK̲SO D- ZŪWŌGŌ

Oder

Die ordnung der Krönung

Der Dienst der Heiligung des sakramentes der Ehe

nach dem Ritus

der Syro- Antiochenischen Kirche

ܟܬܒܐ ܕܝܠܝ

ܕܡܪܝܡܐ ܕܡܪܬܐ ܕܡܠܦܢܐ ܕܝܠܝ ܕܐܝܟ ܕܡܢܗ ܕܢܫܬܐ

Ex Libris

Beth Mardutho Library

The Malphono George Anton Kiraz Collection

ܡܢ ܕܒܥܐ ܕܢܩܪܐ ܗܠܝܢ ܕܦܬܪܐ ܕܢܬܩܪܐ ܗܘ ܕܢܫܬܡܫ ܒܗ
ܐܘ ܕܢܦܠ ܒܝܕܗ ܕܢܫܪܐ ܡܢܗ ܕܢܦܨܚ ܡܢܗ ܕܢܫܬܩܠ
ܡܢܗ ܡܕܡܐ ܕܢܬܬ ܠܗ ܚܘܒܐ ܕܢܗܘܐ ܗܢܐ ܕܢܬܚܝܒ
ܠܡܪܝ ܥܠܡܐ ܐܝܟ ܕܐܢܐ ܗܢܐ ܕܢܬܬ ܚܘܒܐ ܕܢܬܦܪܥ ܗܢܐ
ܕܢܬܬ ܠܗ ܚܘܒܐ ܕܢܬܬ ܠܗ ܗܢܐ ܕܢܬܬ ܠܗ

SEERI *PUBLICATIONS*

© 1995 SEERI Publications, Baker Hill, Korttayam 686001, India
Alle Rechte vorbehalten - All rights reserved

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags SEERI Publications unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Printed in India

Johannes Madey

Die Ordnung der Krönung

Der Dienst der Heiligung des Sakramentes der Ehe

nach dem Ritus

der Syro-Antiochenischen Kirche

(und der Malankarischen Kirche)

St. Ephrem Ecumenical Research Institute Publications,
Kottayam
Verlag Ostkirchendienst, Paderborn

Einführung

Am 2. Mai 1995 veröffentlichte Papst Johannes Paul II. das Apostolische Schreiben *Orientale Lumen,* in dem er mit Nachdruck die Stellung des geistlichen und liturgischen Erbes des christlichen Ostens hervorhebt:

> »Da wir nämlich glauben, daß die altehrwürdige Überlieferung der Orientalischen Kirchen einen wesentlichen Bestandteil des Erbgutes der Kirche Christi darstellt, müssen die Katholiken vor allem diese Überlieferung kennenlernen, um sich mit ihr vertraut machen und, soweit es dem einzelnen möglich ist, den Prozeß der Einheit fördern zu können.
>
> Unsere orientalischen katholischen Brüder sind sich sehr bewußt, daß sie zusammen mit den orthodoxen Brüdern die lebendigen Träger dieser Überlieferung sind. Auch die Söhne und Töchter der katholischen Kirche lateinischer Tradition müssen *unbedingt* diesen Schatz in seiner ganzen Fülle kennenlernen können und so gemeinsam mit dem Papst den leidenschaftlichen Wunsch verspüren, daß der Kirche und der Welt das vollständige Erscheinungsbild der Katholizität zurückgegeben werde, weil sie nicht nur in einer einzigen Überlieferung und schon gar nicht im Gegeneinander der Gemeinschaften Ausdruck findet; und daß es auch uns vergönnt sein möge, jenes von Gott geoffenbarte und ungeteilte Erbgut der Gesamtkirche[1] voll auszukosten, das im Leben der Kirchen des Ostens wie in jenen des Westens bewahrt wird und weiterwächst.«[2]

Die Schätze östlicher Liturgie vor allem dem abendländischen Christen, aber auch den in der Emigration geborenen Gliedern der Kirchen syro-antiochenischer Überlieferung nahezubringen, ist genau das Anliegen dieser Reihe liturgischer Texte.

In diesem Band legen wir nun die Texte für die Feier des Sakramentes der Ehe vor, wie sie in der syrisch-orthodoxen und in den malankarischen orthodoxen und katholischen Kirchen begangen wird.

Die Ordnung dieser Feier geht zurück auf Mar Ja'qob von Edessa († 708) und andere Väter und Lehrer der syro-antiochenischen Kirche; sie konnten sich auf eine frühe Überlieferung der apostolischen Kirche von Antiochien stützen.

Der Ritus der Eheschließung enthält zwei selbständige Offizien (*tešmešte),* nämlich 1. den Dienst des Verlöbnisses oder der Segnung der Eheringe und 2. den Dienst der Krönung der Brautleute.

Der Dienst der Krönung enthält im Gegensatz zum Dienst des Verlöbnisses eine Liturgie des Wortes mit Lesungen aus dem Apostel und dem Evangelium, den Ritus der Verbindung der Hände sowie eine Ermahnung der Brauleute.

* In den indischen (malankarischen) syrischen Kirchen finden wir außerdem zwei Eigenriten, die Zeugnisse einer frühen Inkulturation sind. Es handelt sich um die Segnung des *Minnu,* eines goldenen Halsschmucks mit einem Kreuz in der Mitte, den der Bräutigam nach dem priesterlichen Segen um den Hals der Braut legt, sowie um das *Mantrakodi,* ein hochzeitliches Gewand, das der Bräutigam der Braut anlegt.

In der Regel finden heute beide Dienste während derselben Feier nacheinander statt.

Die syro-antiochenische Kirche besitzt noch einen zweiten. verkürzten Ritus der Eheschließung, der dann gebraucht wird, wenn ein Witwer eine Witwe heiratet; seine Erstellung geht auf den Priester Isaia von Basibrina († 1425) zurück. In diesem Ritus fehlen sowohl die Segnung der Ringe als auch die Krönung der Brautleute.

Zu erwähnen ist schließlich noch der Ritus der Eheschließung, wie er in Mossul und Umgebung üblich ist; dieser ist bedeutend länger und enthält zahlreiche Varianten.

In seiner Einfühung zur syrisch-englischen Ausgabe schreibt Erzbischof Athanasius Yeshue Samuel († 1995):

> Im heiligen Mysterium der Ehe werden ein Mann und eine Frau miteinander verbunden, um als Einheit das Leben miteinander zu teilen und eine christliche Familie zu gründen."[3]

Was glaubt die syrisch-orthodoxe Kirche in bezug auf das Sakrament der Ehe? Wir zitieren aus dem üblichen *Kleineren Katechismus*[4]:

Worin besteht das Sakrament der Ehe?
Die Ehe ist die rechtmäßige Vereinigung eines Mann und einer Frau, um eine reine Nachkommenschaft zu zeugen; ferner ist sie auf die gegenseitige Hilfe hingeordnet.

Was sind die Bedingungen für eine Ehe?
Zu diesen Bedingungen gehört das Erfordernis, daß die beiden Partner ihre Zustimmung zur Eheschließung abgeben; daß diese in der Gegenwart eines Priesters gefeiert wird, der die Segnungen spricht, sowie vor Zeugen. Die Ehe darf nicht von Personen geschlossen werden, denen sie aufgrund ihrer Verwandtschaft oder wegen Nichterreichung des gesetzmäßigen Alters verboten ist.

Darf das Eheband aufgelöst werden?
Es kann nur durch den Tod eines der Ehepartner gelöst werden.

Wie muß man sich auf den Empfang des Segens dieses Sakramentes vorbereiten?
Man muß sich darauf durch Beichte und den Empfang der heiligen Kommunion vorbereiten.

Welche Pflichten hat der Ehemann?
Die Pflichten des Mannes sind, seine Ehefrau zu lieben und mit ihr in Eintracht vor dem Angesicht des Allerhöchsten zu leben; für seine Familie zu sorgen und seine Kinder sowohl in körperlicher als auch in geistlicher Hinsicht zu fördern.

Welche Pflichten hat die Ehefrau?
Die Pflichten der Ehefrau sind, ihren Ehemann zu lieben, ihn zu achten und ihm zu gehorchen, indem sie mit ihm in Eintracht vor Gottes Angesicht lebt; ferner, ihm zu helfen, den Haushalt zu ordnen und die Kinder gut zu erziehen.

Und welche Pflichten haben die Kinder?
Die Pflichten der Kinder sind es, ihre Eltern zu lieben, ihnen zu gehorchen und sie zu ehren, indem sie ihnen im Alter dienen, damit sie ihren Segen empfangen können.

Abschließend geben wir die Struktur der beiden Dienste der Eheschließung:

Erster Dienst

Eröffnungsgebet
Ps 51
'Enyono
Gebet
Quql'yon
'Eqbo
Hussoyo: Frumyon-Sedro
Hymnus
'Etro
Segnung der Ringe
Gebet für die Brautleute
Sugiṯo
Huttomo
Bo'uṯo des Mar Ja'qob
Triasgion
Gebet des Herrn

Zweiter Dienst

Eröffnungsgebet

'Enyono
Gebet
Quql'yon
'Eqbo
Hussoyo: Frumyon-Sedro
Hymnus
'Etro

Epistel

Fetgomo
Evangelium
Hymnus
Segnung der Kronen
Krönung
Gebet über den Trauzeugen
Gebet über die Trauzeugin
* Segnung des Minnu und des Matrakodi
Gebet über die Brautleute
Hymnus
Bo'uṯo des Mar Ja'qob
Ermahnung
Zusammenlegung der rechten Hände
Gebet zur Abnahme der Kronen
Gebet des Herrn
Glaubensbekenntnis von Nikaia
Quql'yon der Mutter Gottes
Quql'yon der Heiligen
Huttomo

Anmerkungen

[1] Vgl. II. Vatikan. Konzil, Dogmatische Konstitution über die Kirche *Lumen gentium,* 23; Dekret über den Ökumenismus *Unitatis Redintegratio,* 14.
[2] Johannes Paul II., Apost. Schreiben *Orientale Lumen,* 1, in: *L'Osservatore Romano* (deutsch) vom 5. Mai 1995.
[3] Mar Athanasius Yeshue Samuel (Hrsg.), *The Order of Solemnization of the Sacrament of Matrimony,* [Hackensack, New Jersey] 1974, 5.
[4] Mar Severius Ephrem Barsoum, *The Shorter Catechism of the Syrian Orthodox Church,* [Hackensack, New Jersey] 1950, 29.

Die Feier der Verlobung

Nach der Überlieferung fand die Feier der Verlobung entweder im Haus des Bischofs oder im Pfarrhaus statt. Heute ist der Ort der Verlobung das Haus der Braut; hier bittet der junge Mann um die Hand der jungen Frau. Braut und Bräutigam sollten sich durch einen Vormund vertreten lassen. Der Bräutigam soll die Verlobungsringe mitbringen. Der Vormund der Braut fragt diese, ob es ihr Wille sei, sich min Übereinstimmung gemäß dem Hudoyo, *dem Nomokanon, d.h. dem Kirchenrecht, zu verloben.*

Der Priester *hält die rechte Hand des Varmunds des Bräutigams in die Höhe und fragt ihn:*

O gläubiger Sohn, du bist gekommen, um mit einem reinen Herzen und sauberem Gewissen *N.*, die Tochter des *N.*, zu verloben, damit sie die Ehefrau des *N.*, des Sohns des *N.*, nach christlichem Gesetz und den apostolischen Kanones werde. Du hast die Verantwortung übernommen, ihr die gesetzliche Mitgift zu geben, und für diese Vereinbarung, die die hier anwesenden Gläubigen bezeugen. Du weißt, daß es in dieser Ehe bis zum Tode weder Trennung noch Scheidung gibt?

Wenn er mit Ja *antwortet, hebt der Priester die rechte Hand des Vormunds der Braut hoch und fragt ihn:*

Und du, gläubiger Sohn, du bist gekommen und hast mit einem reinen Herzen und sauberem Gewissen *N.*, die Tochter des *N.*, mit deren voller Zustimmung und ihrer freien Willensentscheidung, die Ehefrau des *N.*, des Sohns des *N.*, nach christlichem Gesetz und den apostolischen Kanones zu werden, gegeben. Und du hast entschieden und die Mitgift festgesetzt unter der Voraussetzung, daß sie das rechte Alter besitzt, klaren Verstandes, rein, von guter Gesundheit und frei von Krankheiten ist, die nach den Kanones der Kirche Hindernisse darstellen?

Hat er mit Ja geantwortet, legt der Priester ihre rechten Hände ineinander und sagt:

Nun ist der lebendige Gott euer Zeuge und auch seine Engel. Der [die] Priester und die Gläubigen sind eure Zeugen.

Antworten sie mit Ja, *spricht der Priester das folgende*

Gebet der Verbindung der rechten Hände

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit. Die allmächtige rechte Hand unseres Herrn, die bei den Propheten, den Aposteln und den Märtyrern zu ihren Zeiten gewesen ist, möge diese rechte Hand segnen und bei dieser Versammlung zugegen sein, über dem Bräutigam und der Braut, über den Gästen und den Gastgebern, über den Alten und den Jungen sowie über allen hier Anwesenden. Sie möge die Verlobten segnen und ihnen Glück und Gnade schenken. Möge Gott aus ihnen Söhne und Töchter hervorbringen auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria und aller Heiligen. Amen.

In manchen Gegenden wird jetzt von den Vormündern ein Laib Brot gebracht, der gebrochen und verteilt wird. Das Brechen des Brotes ist nach überliefertem Brauch ein Zeichen gegenseitigen Teilens und Vertrauens.

DIE ORDNUNG DER HEILIGUNG DES SAKRAMENTS DER EHE

Wenn der Bräutigam und die Braut in die Kirche einziehen, wird der Vorhang des Heiligtums zurückgezogen. Der Bräutigam und die Braut stehen vor dem übrigen Volk vor dem Altar und dem Qestrumo. Die Braut steht an der rechten Seite des Bräutigams. Der Trauzeuge steht links vom Bräutigam [und hält zwischen Bräutigam und Braut ein kleines Kreuz], die Brautjungfer rechts von der Braut.

ABGABE DES EHEWILLENS

* PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
VOLK: Erbarmen und Gnade sei mit uns schwachen und sündigen Dienern in beiden Welten, in Ewigkeit.

Der PRIESTER *wendet sich an den Bräutigam:*
Unser Sohn im Herrn, *N.*, willst du die hier anwesende *N.* zu deiner gesetzmäßigen Ehefrau nehmen gemäß den Anordnungen Gottes und den Regeln der heiligen Kirche?
Bräutigam: Ja, ich will.
Der PRIESTER *wendet sich an die Braut:*
Unsere Tochter im Herr, *N.*, willst du den hier anwesenden *N.* zu deinem gesetzmäßigen Ehemann nehmen gemäß den Anordnungen Gottes und den Regeln der heiligen Kirche?
Braut: Ja, ich will.

* Mit einem Asterisk bezeichnete Texte werden nur bei den Malankaren verwendet.

ERSTER DIENST

Die Segnung der Ringe

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, der seine Diener anspornt, seine Anbeter erfreut und jene beschützt, die ihm Ehrerbietung erweisen, jetzt und in Ewigkeit.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: Mach uns würdig, Herr, Gott, daß wir die ewige Freude bei dir erlangen und daß wir durch dich den Anfang unserer Freude und die Erfüllung unseres Glückes haben. Unsere Seelen und Geister mögen in dir die Freude finden. Durch dein Mitleid möge unser Kummer verschwinden, und durch deine Gnade mögen unsere guten Werke zunehmen. Deine Segnungen mögen in uns überströmen, und unser Geist möge bereichert werden Unser Bräutigam und unsere Braut mögen zur Vollkommenheit geführt werden, damit wir uns mit dir und allen deinen Heiligen, die dir immer wohlgefallen haben, der unzerstörbaren Segnungen erfreuen können. In der Versammlung deiner Heiligen und zusammen mit den Rangordnungen deiner Geliebten mögen wir unseren Lobpreis und unsere Danksagung zu dir erheben: Vater, Sohn, und Heiliger Geist, in Ewigkeit.
VOLK: Amen.

Die DIAKONE *rezitieren Ps 51:* Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld...

Erster Dienst

'Enyono

Ton: Brik d-Hadi Lašmayonay

[Gepriesen, der die himmlischen Scharen erfreut hat]

Gepriesen sei, der die himmlischen Scharen erfreut hat und den der den Irdischen Fröhlichkeit schenkt. O erbarmungsreicher Christus, schenke der Versammlung deiner Anbeter Freude.
Unser Erlöser, strecke deine rechte Hand aus und † segne in deiner Gnade die Ringe, die die Priester in deinem heiligen Namen geben.
* Die heilige Kirche wurde mit dem Ring Christus anverlobt, und sie empfing seinen heiligen Leib und sein heiliges Blut.
* Tamar wurde mit dem Ring vor dem Mord gerettet, und mit dem Ring mögen auch unsere Schulden und Sünden verziehen werden.
* Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
* Volk: Jetzt und immerdar und in Ewigkeit. Amen.
O Bräutigam, der du dir die Kirche anverlobt und sie mit Wahrheit gekrönt hat, segne, Herr, die Brautleute in der Fülle deiner liebenden Freundlichkeit.
Angebetet ist der Vater, der Sohn und der Heilige Geist - das Geheimnis der Dreieinigkeit -, den alle Himmlischen und die Irdischen anbeten und verherrlichen.

Gebet

Priester: Dein Friede, Herr, Gott, durch den der Himmel und die Erde ausgesöhnt wurden, schenke nun auch den Frieden diesen unseren Kindern, die einander nähergekommen sind. Es herrsche unter ihnen Eintracht, damit sie einander lieben und fröhlich annehmen können an allen Tagen ihres Lebens und dich lobpreisen, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und in Ewigkeit.
Volk: Amen.

Erster Dienst

QUQL'YON

Dritter Ton (Ps 45, 1-3 und 9)

Mein Herz strömt über vor Freude, *Alleluja,* ich weihe mein Lied dem König.
Meine Zunge gleicht der Feder eines gewandten Schreibers, *Alleluja,* der an Gestalt ansehnlicher ist als die Söhne der Menschen.
Ausgegossen auf deine Lippen ist Anmut, *Alleluja,* darum hat Gott dich auf ewig gesegnet.
* Gürte um deine Hüfte dein Schwert, du Starker, *Alleluja,* deinen Glanz und deinen Ruhm. Dein Ruhm wird gewinnen.
Des Königs Tochter steht da in Pracht, *Alleluja,* und die Königin zu deiner Rechten.
DIAKONE: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

'EQBO

Abschlußgebet

PRIESTER: In Bildern redend, sagte Salomon: Wer ist dein Geliebter, auf den du so stolz bist, o Schöne? Mein Geliebter wurde aus der Menge der Myriaden erwählt, deren Weinberg die Kirche ist. Er ist weißer als der Wein des Jakob, röter als das Öl von Nardin und höher als die Zedern des Libanon. Er ist das Abbild Gottes, den wir preisen, weil er der Verherrlichte ist.

DIAKONE: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

PRIESTER: Laßt uns alle Erbarmen und Mitleid vom Herrn erbitten und erflehen.

VOLK: Erbarmungsreicher Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

Erster Dienst

Hussoyo

Priester: Mögen wir würdig sein, Preis, Danksagung, Ruhm, Ehre und Erhebung fortwährend, allezeit und zu jeder Jahreszeit darbringen

Frumyon

* dem himmlischen Bräutigam, der für sich die Kirche erwählt hat, die Tochter der Nationen, und sie mit seinem unschuldigen Blut von allem Schmutz und aller Befleckung gereinigt hat; Ihm, der sich die irdische Kirche anverlobt hat, ihr Bräutigam geworden ist und sie aus der Sklaverei unreiner Dämonen errettet und von all ihren Schulden und Sünden befreit hat. Gepriesen sei der Herr, Gott, der alle Völker und Nationen, alle Propheten und Apostel und alle Stämme zum Festmahl seiner Kirche gerufen hat. Ihm gebühren aller Ruhm und alle Ehre zu dieser Zeit der Segnung der Ringe seiner Diener, zu allen Festlichkeiten, Augenblicken, Stunden und Zeiten an allen Tagen unseres Lebens, in Ewigkeit.

Volk: Amen.

Oder

Ehre sei dem himmlischen Bräutigam, der sich die befleckte Kirche der Nationen anverlobt und sie durch sein Kreuz gereinigt und gesäubert hat, indem er sie zu einer herrlichen Braut für sich selbst machte und die Propheten, Apostel und Märtyrer in ihr Gemach eingeladen hat. Ihm gebührt der Lobpreis zu dieser Zeit der Segnung der Ringe seiner Diener sowie zu allen Zeiten, in Ewigkeit. Amen.

Erster Dienst

Der Priester legt nun Weihrauch auf. Dabei sagt er: Zum Ruhm und zur Ehre der heiligen und glorreichen Dreieinigkeit wird Weihrauch durch meine schwachen und sündhaften Hände verbrannt. Laßt uns beten und um Barmherzigkeit und Gnade vom Herrn flehen. Erbarmungsvoller Gott, hab Erbarmen mit uns und hilf uns. *Er gibt dem Diakon den Frieden, indem er mit seiner rechten Hand die Stirn des Diakons berührt. Der Diakon betritt das Heiligtum, wo er den Altar und das Evangelienbuch beräuchert. Dann kehrt er in den Narthex zurück und beräuchert das Volk. Inzwischen fährt der Priester mit dem Lesen des Sedro-Gebets fort.*

Sedro

O Herr, du bist voller Güte, der Quell der Gnade und der Ursprung der Segnungen, das unzerstörbare heilige Myron. Du schmückst deine verschiedenen Gaben und jene, die sich dir nahen, mit wahrem Glauben. Erfülle sie nun mit unvergänglichen Segnungen. Durch dein Kommen im Fleisch, Herr, hast du deine heilige Kirche mit dem süßen Wohlgeruch deiner göttlichen Weisheit und mit den feinsten Gewändern unvergänglicher Herrlichkeit erfüllt. Und du hast sie mit der Krone der Gerechtigkeit geschmückt und verherrlicht. Aus dem Wasser und dem Geist machtest du sie zu deiner ruhmreichen Verlobten und mit dem Ring, der dein Kreuz und dein Leib und den Blut ist, und den du ihr anvertraut hast, machtest du deine Zustimmung und deine Einheit mit ihr kund. Gemäß dem Gesetz hast du dieses Verlöbnis geschmückt, und durch deine heiligen Apostel hast du uns die friedliche Ordnung der Ehe anvertraut, damit so durch den Ring das Verlöbnis und die Einheit eines Mannes und einer Frau ihre Vollendung finden. Wahrlich wurden durch diesen Ring alle gerechten und rechtschaffenen Väter und Familienhäupter gesegnet. Nun, Herr, der du alle segnest und von allen gepriesen wirst, wir beten und flehen zu dir, uns überreiche und unaufhörliche Segnungen zu schenken. Segne diese Ringe, die wir halten, damit sie zur Bekräftigung des Verlöbnisses jenen dienen, die sie für die liebende Einheit,

für ausgezeichnete und lobenswerte Sitten und für eine sittsame und reine Ehe empfangen. Laß sie durch diese erstrahlen und geschmückt sein, laß sie auf den Wegen wandeln, die deiner Gottheit wohlgefallen. Mögen sie mit Freude und Entzücken das gegenwärtige Brautgemach erreichen, würdig werden des ewigen Gemachs der Freude und Lobpreis darbringen dir und deinem gesegneten Vater und deinem Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit.

Oder:

* Herr, Gott, der du erhaben bist und alle menschlichen Sinne übertriffst, du bist ewig überströmend an guten Taten. Jede Bosheit ist weit fern von dir. Du bist der Ursprung aller göttlichen Segnungen. Du bist das reine und unzerstörbare Myron, ewig über alles Leid und den Tod erhaben. Du schmücktest deine Schöpfung auf herrliche Weise und halfst ihr in deinem Erbarmen. In deiner Macht nahmst du den Glauben an, den sie entsprechend ihrer Fähigkeit auf dich gesetzt hat. Du bist der Eine, unsd du hast deine heilige Kirche mit unvergänglichen Segnungen ausgestattet. Du hast sie mit süßen und köstlichen Wohlgerüchen erfüllt und sie mit deinem göttlichen unvergänglichen Reichtum ausgestattet. Du hast sie mit dem Gewand der Herrlichkeit bekleidet. Du hast dich mit ihr verlobt aus dem Wasser und dem Geist und hast sie zu deiner Braut gemacht. Mit Macht hast du du das Haupt des Feindes zertreten. In Reinheit hast du der Kirche den Ring geschenkt, der dein unschuldiger Leib und dein Blut ist. Dui erfreutest sie und erleuchtetest sie mit deinem herrlichen Licht, und du ließest sie durch die göttlichen Gaben, die du ihr gabst. bei dir weilen. Du vollendetest sie durch deine heiligen Apostel. Du bist der Eine, der angeordnet hat, daß mit dem Ring die Freude der Männer und Frauen vollkommen werden und daß mit dem Ring Mann und Frau zur Fülle der Freude gelangen. Und nun, Herr, Gott, segne † diese Ringe, die wir, deine demütigen Diener mit Freude gesegnet haben. Wir bitten dich, diese Ringe † zu segnen [und mach in deiner Gnade nun erlaubt, was unerlaubt

gewesen ist]. Segne, o Gott, diese † Ringe mit deinen göttlichen Segnungen, wie du den Ring deiner heiligen Kirche gesegnet hast. Herr, Gott, mögen dieser Bräutigam, unser Sohn, und diese Braut, unsere Tochter, in der Weisheit vervollkommnet und vollendet werden. In deiner Gnade, gewähre, o Herr, daß aller böser Schmutz und alle verabscheuenswerten Dinge fern von ihrer Ehe seien. Ja, Herr, Gott, schenke ihnen unendliche Freude in dieser und in der künftigen Welt. Schmücke sie mannigfaltig für dieses vorübergehende Festmahl und laß sie zu deinem himmlischen Festmahl gelangen, an dem sich die Wächter und die Engel ewig erfreuen. O Herr, in deiner Liebe möge auch die hier vor dir gegenwärtige Versammlung frei von Sünde und Bösem Schmutz und Übertretungen, sein, damit sie von dir gesegnet werde und sie dich preise; laß sie vor dir in Vollkommenheit stehen und unaufhörlichen Lobpreis darbringen dir und deinem Vater und deinem Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit.

VOLK: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten jetzt und in Ewigkeit.

VOLK: Amen.

HYMNUS

Dritter Ton: Enono nuhro šariro

[Ich bin das wahre Licht]

Sei nicht betrübt, gläubige Kirche, und laß deinen Geist nicht beunruhigt sein, denn du hast mich nicht verlassen. Ebenso werde ich dich nicht verlassen. Wenn die Welt zu Ende geht und Himmel und Erde verschwinden, wird dich kein Unheil treffen, denn dein Thron ist fest begründet

worden in den Wohnungen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Niemals hat es eine solche Verlobte wie diese gegeben, die der Erstgezeugte sich vor allen Dingen anverlobt hat. Durch seinen Tod hat er das Brautgemach bereitet. Er wurde an das Kreuz gehängt, und sie stand in seiner Nähe. Seine Seite wurde von einer Lanze durchbohrt, und sie wurde besprengt mit seinem Blut. Daher erhob sie ihre Stimme und sprach: Heilig, heilig, heilig bist du, o Sohn, du bist ganz und gar das Ebenbild deines Vaters.

Oder:

* Als der himmlische Bräutigam sich mit seiner heiligen und getreuen Kirche verlobte, rief er Simon und Johannes, und er vertraute und übergab die Kirche beiden. Den Simon machte er zum Hausverwalter und den Johannes zum Verkünder. Er rief sie und befahl ihnen, mit Sorgfalt über sie zu wachen, die durch sein kostbares Blut erlöst ist.

* »Mein Herr und Gott bereitete ein Festmahl für mich«, ruft die gläubige Kirche. Und ein Fremder kann nicht Anteil haben an dem gemästeten Ochsen, der in mir geopfert wird. Er hat mir geboten und gesagt: «Wenn einer kommt, der nicht gezeugt ist aus dem Wasser, dann laß ihn nicht eintreten und an dem Geheimnis des Kelches in uns Anteil haben.«

* PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - Durch den Siegelring, die Schnur und den Stab wurde Tamar gerettet. Mit dem Stab, glatten Steinen und der Hirtentasche besiegte David die Philister. Tamar wurde durch drei Dinge gerettet. Die heilige und gläubige Kirche singt Ruhm und Preis der Dreieinigkeit, die sie errettet.

* DIAKONE: Jetzt und in alle Ewigkeit. Amen. - Fürchte dich nicht heilige Kirche und laß dein Herz nicht betrübt sein. Ich tausche dich nicht gegen eine andere, denn auch du hast mich nicht gegen einen anderen ausgetauscht. Und wenn am Ende der Zeit Himmel und Erde vergehen, dann solltest du keine Furcht haben. Dein Thron ist aufgerichtet in den Wohnungen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Diakone: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

ETRO

PRIESTER: O wahrer und gerechter Bräutigam, dem die Seelen reiner Jungfrauen anverlobt sind, mach diese deine Diener, die durch unsere demütigen Hände dich als Mittler für ihre Ehe angenommen haben, würdig, daß süßer Wohlgeruch der Tugenden von ihnen aufsteige. Möge wahre Liebe, Friede, Eintracht und unvergängliche Einheit unter ihnen herrschen. Hilf ihnen, Herr, Reinheit an Geist und Leib füreinander zu bewahren und dir Lobpreis und Ehre darzubringen jetzt und in Ewigkeit.

VOLK: Amen.

Segnung der Ringe

PRIESTER: Herr Jesus Christus, wahrer und gerechter Bräutigam. Du hast dir die Kirche der Nationen anverlobt, mit deinem Blut schriebst du die Urkunde ihrer Mitgift und durch deine Nägel gabst du ihr einen Ring. Da der Ring der heiligen Kirche gesegnet war, segne nun, Herr, diese Ringe, die wir deinem Diener und deiner Dienerin geben. Dies ist der Ring, mit dem Sarah dem Abraham. Rebekka dem Isaak und Rachel dem Jakob anverlobt worden sind. Durch

diesen Ring kam alle Macht und Autorität über Ägypten in die Hände des Joseph. Wegen seiner Sicherheit wurde Daniel befreit und wurde groß vor dem König. Mit diesem Ring wurde der verlorene Sohn wieder aufgenommen. Durch die Wahrheit dieses Rings erlangt der Gerechte den Sieg, und wegen seines Ruhms wurde der Kaufmann reich. Groß ist daher das Pfand dieses Ringes. Dies ist der Ring, der die Völker und Geschlechter zu Verlobungen und Hochzeitsfesten einlädt und die sammelt, die in der Ferne sind und zwischen ihnen entstehen gegenseitige Beziehungen. Mit diesem Ring werden Frauen mit Männern verlobt. Mit diesem Ring werden Bräutigame und Bräute in der Ehe verbunden. Segne, † mein Herr, diese Ringe, damit sie Zeichen und Siegel der wahren Verlobung unserer Tochter *N.* mit unserem Sohn *N.* werden. Mögen sie himmlischer Segnungen teilhaftig werden und rechtschaffene Söhne und Töchter hervorbringen. In deiner Gnade laß ihr Versprechen zu einer glücklichen Erfüllung gelangen. Freudig und jauchzend laß sie Lobpreis und Ruhm dir darbringen jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Der PRIESTER *bewegt seine rechte Hand über den Ringen und sagt:*

Diese Ringe seinen gesegnet und gereichen zur Vollendung der Freude den Kinder der heiligen Kirche.

DIAKON: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Im Namen des † Vaters.

DIAKON: Amen.

PRIESTER: Und des † Sohnes.

DIAKON: Amen.

PRIESTER: Und des lebendigen † Heiligen Geistes, zum ewigen Leben.

DIAKON: Amen.

Oder:

** Der Diakon hält die Ringe in seiner Hand , und der* PRIESTER *spricht das folgende Gebet:*

* Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, der in Erbarmen und im Übermaß der Gnade diese Ringe segnet.

** Der Priester bewegt seine Hände über den Ringen.*

* Diese Ringe werden gesegnet zur Vollendung der Freude der Kinder der heiligen Kirche.

DIAKON: Barekmor [Segne, Herr].

Nun segnet er die Ringe.

PRIESTER: Im Namen des † Vaters.

VOLK: Amen.

PRIESTER: Und des † Sohnes.

VOLK: Amen.

PRIESTER: Und des lebendigen † Heiligen Geistes, zum ewigen Leben.

VOLK: Amen.

Der PRIESTER *wendet sich dem Bräutigam zu und gibt ihm den Ring mit den Worten:*

Die rechte Hand unseres Herrn Jesus Christus sei zu dir in Barmherzigkeit ausgestreckt. Zusammen mit diesem sichtbaren Ring deines Verlöbnisses mögest du die unsichtbare Gnade seines Erbarmens empfangen. Möge seine rechte Hand, die voller Segen ist und Segen spendet, mit dir sein und dich an allen Tagen deines Lebens beschützen.

Nun gibt er der Braut den Ring mit den Worten:

Die rechte Hand unseres Herrn Jesus Christus sei zu dir in Barmherzigkeit ausgestreckt. Zusammen mit diesem sichtbaren Ring deines Verlöbnisses mögest du den unsichtbaren Segen seines Erbarmens empfangen, der jene beglückt, die ihn ohne Maß empfangen und der keine Traurigkeit kennt, damit du in Gesundheit der Seele und des Leibes und mit Herzensfreude ihm, seinem Vater und dem Heiligen Geist Lobpreis darbringen kannst jetzt und in Ewigkeit.

Ein Gebet für die Brautleute

Priester: Der Herr, der am Leben aller Menschen sich erfreut, erfreue sich an eurem Leben und segne euer Verlöbnis. Christus, der himmlische Bräutigam, besiegle eure Hochzeit mit der wahren Hochzeit. Seine rechte Hand bleibe auf euch und beschütze euch vor Unheil. Der Herr versehe euch mit den Früchten des Segens und des Erbarmens. So mögest ihr euch an ihnen erfreuen wie Abraham sich an Isaak, Isaak an Jakob, Jakob an Joseph, Isaji an David, Hanna an Samuel und Aaron an Eliaser. Der Name des Herrn sei bei euch verherrlicht. Aller Ruhm gebührt ihm, und sein Erbarmen und seine Segnungen seien über euch jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Oder:

* Der Herr, Gott, der die Freude seiner heiligen Kirche durch seinen Gesalbten vollendete, bewahre unsere Kinder hier, die miteinander verlobt sind, in Wahrheit und Gerechtigkeit. Er gebe ihnen himmlische Segnungen mit den Ringen, die sie empfangen haben. Er schmücke sie mit

Keuschheit und mache sie hervorragend in jeder Hinsicht. Wie er das Verlöbnis von Isaak und Rebekka mit goldenen Ornamenten vollendete, so mache er diese Ringe vollkommen als Ringe der Gerechtigkeit. Er erfreue aufs höchste den Bräutigam durch seine Erlösungstat. Möge diese Braut hier geschmückt werden mit Ornamenten, die weder verderben noch vergehen. Sie sei mit dem Siegel der Reinheit mehr geschmückt als mit goldenen Zierden. Gott gewähre ihnen, daß ihre Harmonie und ihr Zusammensein zu seiner Zufriedenheit und zum Wachsen ihrer menschlichen Natur gereichen. Er entferne von ihnen alle falsche Liebe und erhelle ihre Herzen mit dem Feuer der Liebe, damit sie einander lieben. Er schmücke sie mit unvergänglicher Schönheit und mache es ihnen möglich, ihr Gewissen zu einem Glanz zu führen, der größer ist als der Glanz der Lilien. Gott errette sie aus den Händen der bösen Geister, die die reinen Wege der heiligen Ehe verderben. Der Herr, Gott, schenke ihnen Zeiten guter Taten und Jahre der Segnungen. - Ja, Herr, Gott, höre das Gebet deiner schwachen und sündhaften Diener, die vor deiner Majestät stehen. Gib ihnen gesegnete Kinder und Zeiten der Freuden. Vermehre für sie die Reichtümer guter Werke. Bestärke sie im wahren Glauben an dich und mach, daß sie ihn in Eifer leben und ihn als Erbe ihren Kindern weitergeben. Versehe die Teilnehmer an diesem Festmahl mit deinen Wohltaten und Segnungen und behüte diese Braut und diesen Bräutigam mit deinem siegreichen Kreuz. Laß dein Erbarmen sich über uns alle ergießen, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und in alle Ewigkeit.

VOLK: Amen.

Erster Dienst

Sugito *

Ton: Amray Rahkudišo

[Sagt die heilige Kirche]

Antiphon: Ich bin die Kirche. Ich bin die Kirche, die Braut des Allerhöchsten.

1. Die heilige Kirche spricht: „Ich bin gepriesen. Wer ist mein Verlobter?", und ich bete den Bräutigam an, der gekommen ist und mich verlobt hat.

2. An dem Tage, da ich verlobt wurde, wunderte sich alle Schöpfung über die Arme, die reich geworden ist, „Gepriesen bin ich, wie groß bin ich geworden."

3. Ein Brautgemach hat er für mich im Himmel bereitet, daß ich mich mit meinen Freundinnen darin erfreuen kann. Und ich trete ein und stehe vor ihm. „Gepriesen bin ich, denn ich bekenne ihn darin."

4. Er zog mich fort von den Götzenbildern, und er zeigte mir die verborgenen Geheimnisse. Und er versprach mir: „Ich bin bei dir bis ans Ende der Welt."

5. Jene Segnungen, die der Sohn des Königs mir von seinem Vater gebracht hat, hat er mir alle gegeben; und darum bete ich ihn an.

6. Wehe den Bösen, die mich verführten und mit der Anbetung der Götzen täuschten! Ich danke Jesus, der mich errettet hat. Gepriesen bin ich, für den ich würdig gemacht worden bin.

7. Durch die Wasser der Taufe bekleidete er mich mit der Rüstung des Geistes. Er streifte Ringe über meine Finger, seinen heiligen Leib und sein Blut.

8. Der Bräutigam gleicht der Sonne und die Braut dem Tag. Und alle unsere Gäste gleichen dem Baum, dessen Duft wohlriechend ist.

9. Ich hörte seine gute Nachricht, und das Feuer der Liebe wurde in meinem Herzen entfacht. Bevor ich ihn sah, habe ich ihn bekannt. Gepriesen bin ich, die ich ihn bekannt habe.

10. Meer und Erde bin ich durchwandert. Und niemand erzählte mir, wo er war. Ich schaute nach ihm in Bethlehem, und man sagte mir, er sei nach Ägypten gezogen.

11. Freudig ging ich hinaus. Ich reiste nach Ägypten ihm nach. Als ich dort eintraf, sagten sie mir, er sei nach Nazareth in Galiläa gezogen.

12. Ich erhob mich und ging; nach Nazareth reiste ich ihm nach. Und als ich dort eintraf, sagten sie mir, er sei zum Jordanfluß gezogen.

13. Ich fürchtete die Reisen nicht, ich fürchtete mich nicht vor den Dieben. Ich reiste ihm zum Jordan nach, und unter den Versammlungen schaute ich nach ihm aus.

14. Ich war ein wenig erschöpft und legte mich schläfrig und zerschlagen nieder. Als ich von meinem Schlafe erwachte, erzählten sie mir, der Bräutigam hätte mich zu seinem Festmahl eingeladen.

15. Ich lenkte mein Gesicht dorthin, um meinen Herrn bei dem Festmahl zu sehen. Als ich eintrat, gaben sie mir von dem guten Wein zu trinken, den er verwandelt hatte.

16. Sie antworteten mir, und der Bräutigam und alle Geladenen sprachen zu mir: „O Heilige, was ist dein Begehr? Dein Geliebter ist in die Wüste abgereist."

17. Der Wohlgeruch des Duftes seiner Liebe verbreitete sich über mir. Und er erleuchtete mein Antlitz, und ich wurde erfreut. Und ich ging nach ihm hinaus in die Wüste und suchte ihn unter den Versammlungen.

18. Ich spitzte meine Ohren, um einen aus den Versammlungen sagen zu hören, daß der Geliebte dieser

heiligmäßigen Frau an das Holz auf Golgotha angeheftet wird.

19. Ich stieß traurige Schreie aus, und ich zog hinter ihm nach Sion. Und als ich dort eintraf, sagten sie mir, daß die Juden ihn ins Grab gelegt hatten.

20. Ich lehnte mein Haupt auf das Holz, und weinte voller Trauer. Ein Engel begann zu reden und sagte mir: „Er ist aus dem Grabe erstanden. Weine nicht."

21. Ich hörte seine Stimme und war erfreut. Und mein Antlitz wurde erhellt, und ich war glücklich. Und ich umarmte ihn und küßte ihn, und er sprach liebevoll zu mir.

22. Komm in Frieden, o Schöne, die du mir am Kreuz anverlobt worden bist. Ich gehe hin zu meinem Vater, und ich werde dir den Heiligen Geist senden.

Huttomo

Priester: Euch, unseren gläubigen Brüdern. die ihr gekommen seid und an dieser von Gott gerechtfertigten Bezeugung [des Verlöbnisses] teilgenommen hat, möge er einen vortrefflichen Lohn schenken [* dreißigfach, sechzigfach und hundertfach] und euch allezeit mit allen guten Dingen versehen. Das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus beschütze euch am Tage und in der Nacht vor dem Bösen und seinen Scharen in alle Ewigkeit. Amen.

Bo'uṯo des Mar Ja'qob

Dein erlauchter Ruf, o Kirche, drängt den vernunftgemäßen Geist, aus den Zeilen der Schrift einen Kranz des Lobpreises

deiner Schönheit zu weben. Doch wie kann ein schwacher Geist deinen Ruhm hinreichend preisen, wenn er nicht imstande war, deinem Bräutigam und Herrn den ihm zustehenden Lobpreis darzubringen?

Auf deiner Stirn ist das Zeichen des anbetungswürdigen und verehrungswürdigen Kreuzes, und in deinem Mund ist die makellose Perle, die mit seinem Blut besprengt ist. Der junge Mann, der sich mit dir verlobt hat, gleicht dem Hirsch und dem jungen Rehbock, und darum wirst du gepriesen und er unaufhörlich verherrlicht.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns † gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

E rster Dienst
GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ZWEITER DIENST

Die Segnung der Kronen (Kränze)

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

GEBET (SLUŢO)

PRIESTER: Mach uns würdig, Herr, jener unendlichen Hochzeit und des ewigen Gemachs. Zusammen mit jenen Gästen, die zu diesem Fest eingeladen werden, Herr, lade auch uns zu deiner ewigwährenden Freude ein, damit wir mit ihnen und unter ihnen würdig seinen, Ruhm und Lobpreis darzubringen dir und deinem Vater und deinem Heiligen Geist, jetzt und in Ewigkeit.
VOLK: Amen.

Der Priester *wendet sich dem Volke zu. Priester und Volk singen den folgenden Hymnus ('Enyono). Wenn die zweite Zeile gesungen wird, segnet der Priester das Brautpaar bei den Worten* segne diese Diener, *Als Zeichen des Empfangs des Segens macht das Brautpaar ein Kreuzzeichen.*

'ENYONO

Christus [* Gott], der du die Rechtschaffenen früherer Zeiten gesegnet hast,
segne † deine Diener mit der Fülle deiner Gnade.
Erbarme dich unser, o Gott.
Herr [* Gott], der du Adam und Eva gesegnet hast,
segne † deine Diener mit der Fülle deiner Gnade.
Erbarme dich unser, o Gott.

Zweiter Dienst

* Gott, der du Abraham und Sarah gesegnet hast.
segne † deine Diener mit der Fülle deiner Gnade.
Erbarme dich unser.
* Gott, der du Isaak und Rebekka gesegnet hast,
segne † deine Diener mit der Fülle deiner Gnade.
Erbarme dich unser.
* Gott, der du Jakob und Rachel gesegnet hast,
segne † deine Diener mit der Fülle deiner Gnade.
Erbarme dich unser.
Segne, Herr, den Bräutigam und die Braut und laß sie würdig werden, in dein Brautgemach einzutreten.
Erbarme dich unser, o Gott.

QUQL'YON

Siebenter Ton (Ps 21, 1-4)

Deiner Macht wird sich der König erfreuen, o Herr. *Alleluja, Alleluja.* Wie sehr wird er sich freuen über deine Hilfe!
Du hast ihm erfüllt seines Herzens Begehr, *Alleluja, Alleluja,* ihm nicht verweigert. was seine Lippen erbaten.
Denn du hast im voraus ihn gesegnet mit den Segnungen deiner Güte. *Alleluja, Alleluja.* Du hast eine kostbare Krone auf sein Haupt gesetzt.
Leben erbat er von dir, und du gabst es ihm, *Alleluja, Alleluja,* die Fülle der Tage für immer und ewig.
PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
VOLK: Jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

'EQBO

O Christus, deine heilige Kirche, die in ihrem Glauben standhaft gewesen ist, bringt dir unaufhörlichen Lobpreis dar, indem sie ausruft und sagt: Heilig bist du, Unsterblicher, Erlöser unserer Seelen.

Zweiter Dienst

Oder:

* Dein Bräutigam hat sein Gemach in den höchsten Himmeln errichtet. Und wie er versprochen hat, hat er dich aufgerichtet und auf die Höhen gesetzt, über alle himmlischen Herrschaften, Lenker und Gewalten.
DIAKONE: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

HUSSOYO

PRIESTER: Mögen wir würdig sein, Preis, Danksagung, Ruhm, Ehre und Erhebung fortwährend, allezeit und zu jeder Jahreszeit darbringen

FRUMYON

PRIESTER: Ehre sei dem geistlichen Bräutigam, dem himmlischen König und der ewigen Krone, dem unverwüstlichen Diadem, der unsere Bräutigame vollendet und unsere Bräute fröhlich macht; der uns mit Entzücken erfüllt, unsere Bedrängnisse vertreibt und uns in guten Werken vollkommen macht; der die Bräutigame, die Bräute und die edlen Gäste fröhlich macht in seinem würdigen Brautgemach. Ihm gebührt der Lobpreis in dieser Zeit der Vervollkommnung der Freude seiner Diener und zu allen Zeiten, in Ewigkeit.

Oder:

* PRIESTER; Laßt uns alle Erbarmen und Mitleid vom Herrn erbitten und erflehen.
VOLK: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

PRIESTER: Mögen wir würdig sein, Preis, Danksagung, Ruhm, Ehre und Erhebung fortwährend und unaufhörlich darzubringen dem Einen, der da war, ist und in alle Ewigkeit leben wird; dem ewigen Wort, dem die Engel Anbetung auf seinem Thron darbringen; dem Großen und Hohen, der wegen seiner überströmenden Huld Erbarmen mit uns hat, unser Geschlecht losgekauft und unsere Natur erlöst hat, die sich von ihm entfremdet hatte, der in seiner Liebe sie gewürdigt hat, sich ihm zu nahen; dem Einen, den die Philosophen und Gelehrten nicht zu erforschen oder zu ergründen vermögen, dessen Göttlichkeit jedoch alle anbeten. Er macht die Kronen für die Mächtigen, und was er löst, das ist gelöst, und was er bindet, ist gebunden. Er gibt die Kronen der Freude den Bräutigamen und Bräuten, Ehre sei seiner Größe. Ihm gebühren Ruhm und Ehre in dieser Zeit der Segnung der Kronen seiner Diener sowie an allen Festfeiern und Augenblicken und Tagen unseres Lebens, in Ewigkeit.
VOLK: Amen.

Nun legt der Priester Weihrauch in das Rauchfaß und erteilt dem Diakon den Frieden. Der Diakon beräuchert. Unterdessen liest der Priester das Sedro-Gebet.

SEDRO

In deiner Weisheit hast du die Himmel erschaffen und in deiner Macht die Erde auf den Wassern ausgebreitet; du hast die Engel zur Ehre deines Namens erschaffen. Du hast den Adam erschaffen, das Abbild deiner Größe, hervorragend in seiner Ähnlichkeit, und in Eden eingesetzt, damit er dort in Fröhlichkeit lebe. Dann, o Herr, Gott, sagtest du: »Es ist nicht gut, daß der Mann allein sei. Ich will ihm eine Gehilfin machen, die zu ihm paßt.« So ließ der Herr einen tiefen Schlaf auf Adam fallen, und er nahm eine seiner Rippen, machte eine Frau daraus und brachte sie zu Adam. Als dieser vom Schlafe erwachte, sah er sie und sprach: »Sie soll Frau genannt werden, denn sie wurde aus dem Manne genommen.« Und Gott segnete sie und sprach

zu ihnen: »Seid fruchtbar und mehrt euch, erfüllt die Erde und macht sie euch untertan. Herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel der Luft, über das Vieh und alle wilden Tiere, die sich auf Erden bewegen.« Jetzt, erbarmungsvoller Gott, der du die Menschheit liebst, segne diese deine Diener, die dich um deinen Segen anflehen. Laß ihre Ehe innerhalb des Bereiches deiner Wacht sein. Bestärke sie im Glauben und belehre sie durch meine demütige Vermittlung, die einen Anteil hat am priesterlichen Amt, welches nach deinem Wort Vollmacht hat im Himmel wie auf Erden. Bringe sie, Herr, in deine Nähe, damit sie von neuem bestärkt werden in deiner Furcht und gleichsam zu Bäumen werden, die deiner Herrlichkeit rechte Früchte bringen. Laß sie in der Liebe und argloser Freundschaft vereint sein und eins und unteilbar werden, Laß sie von nun an nicht mehr als Zwei bezeichnet werden, die gegeneinander stehen, sondern laß sie zwei sein, die verbunden, vereint, sind, in Frieden miteinander leben und beschützt werden wie die Pupille eines Auges. O Gott, du hast durch deinen geliebten Sohn gesagt, daß ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen wird, um seiner Frau anzuhangen, und daß die beiden ein Leib werden. Gewähre ihnen, Herr, daß sie einander anhangen und ihre Eltern in Ehren halten, damit auch sie durch ihre Kinder geehrt werden. Der heilige Apostel Paulus sagte: »Ehemänner, liebt eure Frauen, wie Christus seine Kirche geliebt hat. Und ihr Ehefrauen, liebt eure Männer, wie die Kirche Christus geliebt hat.« Gewähre ihnen, daß sie solche Eltern werden, die ihre Kinder nicht erzürnen; laß die Kinder ihnen gehorchen, wie der heilige Paulus angeordnet und gemahnt hat, und jene Dinge lernen, die einen bereichern und Gott nahe bringen, jene Dinge aber fliehen, die Schaden anrichten. Mögen sie dir dienen und dich in Tugend anbeten. Darum bitten wir dich durch die Gnade, das Erbarmen und die liebende Freundlichkeit deines heiligen und einziggeborenen Sohnes, zusammen mit dem und mit deinem Heiligen Geist wir dir Lobpreis und Verherrlichung darbringen jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Zweiter Dienst

Oder:

* Herr, Gott, alle himmlischen Mächte verherrlichen dich mit Furcht und Zittern, und die Scharen des Feuers zittern vor deiner Größe an den erhobenen Orten. In dem Überfluß deiner unaussprechlichen Milde und deines unbegreiflichen Erbarmens, erfreust du dich an unseren bescheidenen Lobpreisungen. Du nimmst von uns Demütigen und Irdischen unsere Dienste an. Du wünschst, daß wir dich um das bitten, was wir brauchen. Du beeilst dich, uns deine Segnungen zu erweisen, und du bist geduldig und barmherzig denen gegenüber, die Bestrafung verdienen. Segne, o Herr, deine Diener, die an allen Orden unterwegs sind, und jene, die in der Gegenwart der Macht deiner Hoheit verharren, vor allem die hier † Anwesenden, sowie jene, die Ihre Zuflucht im Schatten deines Erbarmens und unter den Flügeln deiner Milde suchen. Heile, rette und erfreue sie, daß sie in all ihren Taten gut sein können. Bewahre sie und leite sie auf den Wegen deiner Gebote, damit sie in der Wahrheit wandeln. Schenke ihnen die Gnade, auf dem rechten Pfad zu schreiten, der in das Himmelreich führt. Laß sie eifrig sein im Gebrauch der geistlichen Gaben, befaßt mit dem göttlichen Streben nach dem, was für den Leib und die Seele von Nutzen ist, und Lohn ernten. Gib, Herr, daß sie das ewige Leben Liebende seien. Laß sie ein wahres Verlangen nach dem ewigen Leben haben, und laß sie weit entfernt vom Tod der Sünde sein. Vereine ihre Herzen, damit sie gemeinsam sich deiner Heiligkeit nahen und der Sklaverei des verdammten Satans entfliehen. Mach uns und sie zu Arbeitern für die Gerechtigkeit in deinem Weinberg. Laß uns emsig sein in deiner Anbetung und eifrig in der Beobachtung deiner Gebote. Mach uns, Herr. zu Nachahmern der Versammlung deiner Heiligen, zu gegenseitigen Freunden, zu Hassern des Bösen, gehorsam gegenüber deiner Gottheit, und zu Personen, die unsere Feinde segnen. Gib, o Herr, daß wir Anbeter deiner Größe seien und jene verehren, die deine Herrschaft verehren.

Zweiter Dienst

Schenke Ruhe, Herr, Gott, unseren gläubigen Verstorbenen und schenke ihnen die Freude in deinem himmlischen Reich, denn du bist der Gütige und der die Menschen Liebende. Wir wollen Lobpreis und Danksagung darbringen dir, deinem Vater und deinem Heiligen Geist jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

VOLK: Amen.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten auf immer und ewig.

VOLK: Amen.

HYMNUS

Ton: Quqoyo

Wie schön du bist, Tochter der Nationen, und wie schön ist es, auf dich zu schauen. König Solomon singt deine Lobpreisungen. O heilige Kirche, von deinen Lippen tropft Honigseim, der Wohlgeruch deines Gewandes gleicht jenem der Rosen im April; du bist ganz und gar schön und makellos. O Kirche, Christus der König beschützt dich, denn du verehrst sein Kreuz. Alleluja, Alleluja.

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. -

Wer ist dies, des Königs Tochter, über die David so laut sprach, die in großer Würde zur Rechten des Herrn steht? Größe ist ihr Gewand und Licht ist ihre Kleidung. Hoch über den Wolken wohnt sie in Herrlichkeit, und ihr Ansehen reicht bis an die Enden der Erde. Sie ist die gläubige Kirche, die in ihrem ganzen Schmuck dasteht. Alleluja. Alleluja.

Oder:

* Um ihrer Lobpreisungen willen ist die Kirche ähnlich der Schwalbe, denn sie erhebt sich früh und singt Gott, dem Allerhöchsten, den Lobpreis. In ihren Händen hält sie die Harfe Davids und singt ihre Hymnen zusammen mit den Engeln des Himmels. Mit einer Lyra von

einhundertundfünfzig Saiten besingt sie Gottes Ruhm, damit er seine Erbarmungen über die ganze Welt vergieße. Alleluja- Alleluja.

* VOLK: Jetzt und in Ewigkeit. Amen. - Die Kirche spricht: Ich werde umgeben von drei Festungen, und der Böse vermag nicht durch sie hindurch einzutreten. Diese Festungen sind sicher verschlossen, und es gibt kein Loch, durch das er hineinkommen könnte. Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist sind diese unteilbaren Festungen, und ich lebe in ihrer Mitte als ruhmreiche Braut. Alleluja. Alleluja.

DIAKONE: Erbarmungsvoller Herr, erbarme dich unser und hilf uns.

'ETRO

PRIESTER: O Herr, nimm an diesen Weihrauch, den wir in der Gegenwart deiner höchsten und unsichtbaren Gottheit darbringen, und in deiner Gnade segne diese deine Diener, ihre Wohnung und deren Bewohner. Mache sie, Herr, wie jene der Gerechten von altersher, die dir gefallen haben. Vermehre Deine Segnungen in ihr, und in deiner Gnade beschütze ihre Bewohner und uns. Wir bringen dir Lobpreis und Ehre dar in Ewigkeit.

Oder:

* O wirklicher und wahrer Bräutigam, du bist zum Hochzeitsfest in Kana eingeladen worden und verwandeltest Wasser und Wein. Nimm jetzt, Herr, der du die Menschen liebst, in deiner Gnade diesen Weihrauch an und segne † diese deine Diener, die sich vor deinem heiligen Altar verneigen. Strecke über sie deine rechte Hand aus, die voller Erbarmen und Milde ist. Laß sie sich in deinem geistlichen Brautgemach freuen. Gewähre, daß wir

und sie an jenem Fest teilnehmen, daß du für deine Heiligen verheißen hast, die dich geliebt und deine Gebote gehalten haben, damit wir alle zu deiner Rechten stehen, deine Güte erfahren und Ruhm und Danksagung erheben zu dir, deinem Vater und deinem Heiligen Geist jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

VOLK: Amen.

ZUMORO

DIAKON *(Ps 93, 1):* Der Herr ist König. In Hoheit hat er sich gekleidet, gegürtet mit Macht . *Alleluja.*

Liturgie des Wortes

EPISTEL

DIAKONE: Ich hörte Paulus, den seligen Apostel, sagen: Sollte jemand kommen und euch das Gegenteil verkünden von dem, was ich gepredigt habe, er sei ausgeschlossen aus der Kirche, selbst wenn es ein Engel vom Himmel wäre. Siehe, unterschiedliche Lehren treten in allen Teilen hervor. Gesegnet, wer in der Lehre Gottes begonnen und aufgehört hat.

Der DIAKON *liest aus dem ersten Brief des heiligen Paulus an die Epheser (5, 21-43)* (* *5, 20-33*).

VORLESER: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser. - Barekmor.

VOLK: Preis dem Herrn der Apostel und für uns Erbarmen in Ewigkeit.

VORLESER: Meine Brüder! *Sagt allezeit dem Gott und Vater Dank für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.* - Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi. Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter wie dem Herrn. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie Christus das Haupt der Kirche ist, und er ist der Retter des Leibes. Darum, wie die Kirche Christus untergeordnet ist, sollen sich die Frauen ihren Männern in allem unterordnen. Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Kirche geliebt und sich für sie hingegeben hat, um sie zu heiligen, sie im Wasserbad und durch das Wort zu reinigen, um für sich eine herrliche Kirche zu bauen, ohne Makeln und Runzeln oder ähnliches, sondern heilig und makellos. So sind auch die Männer verpflichtet, ihre Frauen zu lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst. Es hat ja noch niemand seinen eigenen Leib gehaßt, sondern er hegt und pflegt ihn wie auch Christus die Kirche. Denn wir sind Glieder seines Leibes, seines Fleisches und seines Gebeins. Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und die zwei werden e i n Fleisch sein. Dies ist ein großes Geheimnis, ich deute es auf Christus und seine Kirche. Jedenfalls sollt auch ihr, jeder einzelne von euch, seine Frau so lieben wie sich selbst. Die Frau aber sehe zu, daß sie ihrem Mann Ehrfurcht erweist. - *Barekmor* [Segne, Herr].

FETGOMO

DIAKON: Die Segnungen des Herrn mögen auf euch ruhen. Wir segnen euch im Namen des Herrn. *Alleluja.*

Evangelium

WEIHRAUCHTRÄGER: Barekmor [Segne, Herr]. In Ruhe, Furcht und Bescheidenheit laßt uns aufmerksam die Verkündigung der lebendigen Worte Gottes hören, die uns aus dem heiligen Evangelium unseres Herrn Jesus Christus vorgelesen werden.

DIAKONE: Mach uns würdig, Herr, Gott.

PRIESTER: Friede sei † euch allen.

DIAKONE: Und mit deinem Geiste.

PRIESTER: Das heilige Evangelium unseres Herrn Jesus Christus, die Botschaft des Lebens, nach dem Apostel Matthäus, der der Welt Leben und Erlösung verkündet.

DIAKONE: Gepriesen ist, der gekommen ist und kommen wird. Ehre dem, der ihn zu unserer Erlösung gesandt hat. Sein Erbarmen sei auf ewig mit uns allen.

PRIESTER: In dieser Zeit der Krönung der Diener unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus, des Wortes des Lebens, das Gott war und Fleisch angenommen hatte aus der heiligen Jungfrau Maria, geschahen diese Dinge †.

DIAKONE: Wir glauben und bekennen es.

Der PRIESTER *liest das Evangelium nach dem heiligen Matthäus (19. 3-6)* (* 19, 1-12):

Als Jesus diese Worte beendet hatte, zog er weg von Galiläa und begab sich in das Gebiet jenseits des Jordans. Und große Volksscharen folgten ihm, und er heilte sie dort. Da traten die Pharisäer an ihn heran, um ihn auf die Probe zu stellen. Sie sprachen: »Ist es einem Mann erlaubt, seine Frau aus jedem beliebigen Grund zu entlassen?« Er aber antwortete, indem er ihnen sagte: »Habt ihr nicht gelesen,, daß der Schöpfer sie von Anbeginn als Mann und Frau geschaffen hat? Und er sprach Deshalb wird ein Mann

seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und die beiden werden ein Fleisch sein. Von nun an sind sie nicht mehr zwei, sondern ein Leib. Was nun Gott verbunden hat, das soll der Mensch nicht trennen. - *Friede sei † euch allen.*

Hymnus

* Diakone: Als die heilige Kirche deine Hand am verehrungswürdigen Holz des Kreuzes befestigt sah, o große Sonne der Gerechtigkeit, erhob sie sich wie ein Mond, um der Macht deiner Gottheit Ruhm zu erweisen, Herr von allem, in Ewigkeit.
Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Diakone: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

Segnung der Kronen

Gebet

Priester: Strecke aus Herr, Gott, deine unaussprechliche und unsichtbare Rechte und segne diese Hochzeit, die Eingeladenen sowie die Einladenden. Die Alten und die Jungen seien fröhlich. Jubeln mögen die Jungmänner und Jungfrauen, und laß ihren Mund erfüllt mit Dank und ihre Zungen mit Lobpreis sein. Mögen sie Ruhm und Lobpreis darbringen dir, deinem Vater und deinem Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit.

Und über die Kronen spricht er:
O Herr, du hast den Himmeln mit Leuchten geschmückt: der Sonne, dem Mond und den Sternen. O Gott, du hast die Erde mit Früchten, Blumen und Blüten aller Art gekrönt. O Jesus Christus, die hast Könige, Priester und Propheten gekrönt. O

Mitleidsvoller, du hast deinen Anbetern für ihren heldenhaften Kampf bei der Bewahrung des Glaubens Teilhabe an deinem Triumph gegeben. Herr, du hast den König David mit der Siegeskrone gekrönt. O Gott, du hast den Ozean gleich einer Krone um die Erde gelegt. O Gütiger, du hast in deiner Gnade das Jahr gesegnet. Lege deine Rechte, die voller Erbarmen und Mitleid ist, auf die Häupter, auf welche diese Kronen gesetzt werden. Gewähre ihnen, daß sie auch ihre Kinder mit Rechtschaffenheit, Gerechtigkeit und Fröhlichkeit krönen. Dein Friede und die Eintracht wohne bei ihnen ihr ganzes Leben lang, in Ewigkeit. Amen.

Der PRIESTER *bewegt seine rechten Hand über den Kronen und sagt laut:*

Gesegnet und vollkommen seien diese Kronen und die Häupter, auf die sie gesetzt werden.

DIAKON: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Im Namen des † Vaters.

DIAKON: Amen.

PRIESTER: Und des † Sohnes.

DIAKON: Amen.

PRIESTER: Und des Heiligen und lebenspendenden † Geistes zum ewigen Leben.

DIAKON: Amen.

Oder:

Der PRIESTER *bewegt seine rechte Hand über den Kronen und sagt laut:*

Diese Kronen und die Häupter, auf die sie gesetzt werden, werden gesegnet auf ewig.

DIAKON; Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Im Namen des † Vaters.

DIAKON: Amen.

PRIESTER: Und des † Sohnes.

DIAKON: Amen.

PRIESTER: Und des Heiligen † Geistes.

DIAKON: Amen.

Zweiter Dienst

Nun setzt der PRIESTER *die Krone auf das Haupt des* BRÄUTIGAMS *mit den Worten:*

Gott kröne dich mit der Krone der Rechtschaffenheit, des Ruhms und mit guten Werken auf ewig.

Der PRIESTER *bewegt dreimal die Krone in zeremonieller Weise* [*gleich dem Herabsteigen einer Taube und dann] *in Kreuzesform über dem Haupt des Bräutigams und singt dreimal:*

Die Krone in der Hand unseres Herrn kommt und steigt vom Himmel herab. Dem Bräutigam angemessen ist die Krone, die der Priester [wenn ein Bischof die Trauung vollzieht: der Hohepriester] auf das Haupt des Bräutigams setzt.

Die DIAKONE *(* das* VOLK*) antworten jedesmal mit einem der folgenden Verse:*

1. In deinen Erbarmungen, o Herr, schenke Freude den Bräutigamen an ihren Kronen und Glückseligkeit den Bräuten in ihrem Braugemach.
2. Wie herrlich ist die Krone, die Christus der König anfertigt und die auf des Bräutigams Haupt gesetzt wird durch den ehrwürdigen Priester (*oder* Hohenpriester).
3. Der Bräutigam gleicht der Sonne, die Braut gleicht dem Mond, und die ganze Hochzeit symbolisiert die Dämmerung, die die Erde erfreut.

* *Oder:* Komm, Herr des ewigen Festmahls, himmlischer Bräutigam. Wir wollen uns mit dir auf ewig erfreuen.

Der PRIESTER *setzt die Krone auf das Haupt des Bräutigams.*

Gott kröne dich mit der Krone der Rechtschaffenheit, des Ruhms und mit guten Werken auf ewig (* und schenke dir das siegreiche Schwert gegen alle bösen Mächte).

In gleicher Weise bewegt der PRIESTER *die Krone dreimal über dem Haupt der Braut und sagt:*

Die Krone in der Hand unseres Herrn kommt und steigt vom Himmel herab. Der Braut angemessen ist die Krone, die der Priester [wenn ein Bischof die Trauung vollzieht: der Hohepriester] auf das Haupt des Braut setzt.

Die DIAKONE *(* das* VOLK*) antworten jedesmal mit einem der folgenden Verse:*

1. Die Krone des Bräutigams gleicht der des Sohnes Jesses, und die Krone der Braut gleicht jener der weisen Jungfrauen.

* *Oder:* O Herr, in deiner Güte schenke Freude den Priestern und Diakonen, ebenso auch den Bräutigamen durch ihre Kronen und den Bräuten in ihrem Brautgemach.

2. Mit Lust und großer Freude trage ich diesen Ring und bin überaus glücklich in seinem Gemach.

**Oder;* Wie herrlich ist die Krone, die Christus der König anfertigt und die auf das Haupt der Braut gesetzt wird durch den ehrwürdigen Priester (*oder* Hohenpriester).

3. Bräutigam und Braut mögen sich heute freuen, denn ihr edler Wunsch wurde erfüllt durch die Vorsehung Gottes, des Vollender von allem.

* *Oder:* Die Krone des Bräutigams gleicht der Dornenkrone unseres Herrn, und die Krone der Braut gleicht jener der keuschen Frauen.

Nun setzt der PRIESTER *die Krone auf das Haupt der Braut mit den Worten:*

Gott kröne dich mit der Krone der Bescheidenheit, der Rechtschaffenheit und der Gerechtigkeit.

* *Oder:* Der Herr kröne dich mit der Krone der Rechtschafenheit und mit dem Schmuck, der der Unverweslichkeit und Herrlichkeit angemessen ist. Mögest du imstande sein, dich an allen Tagen deines Lebens zu freuen und Ruhm zu erheben dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

* VOLK: Amen.

GEBET ÜBER DEN TRAUZEUGEN [BRAUTFÜHRER]*

PRIESTER: Unser Herr Jesus Christus, der seinen Brautführer und Botschafter Johannes im Schoße seiner Mutter gesegnet hat, segne dich, Trauzeuge, und mache dich gleich einer leuchtenden und lieblichen Krone, er bewahre dich in guter Gesundheit des Leibes und des Geistes.

* Bei den Malankaren finden nach der Krönung der Braut einige lokale, indischen Gepflogenheiten entsprechende christianisierte Riten statt, die Segnung und Auflegung des *Minnu* und des *Mantrakodi* (siehe unten),.

Wenn er noch Junggeselle ist, sollte hinzugefügt werden:
Mögest du mit Freude an den glücklichen Tag deiner eigenen Hochzeit gelangen und ihm Lobpreis darbringen in Ewigkeit.

Gebet über die Trauzeugin [Brautjungfer]

Priester: O Gott, der die Hannah, die Tochter des Phanuel, sowie Maria und Martha gesegnet hat, segne dich, die Trauzeugin, und zähle dich den fünf weisen Jungfrauen bei. Er bewahre dich in guter Gesundheit des Leibes und des Geistes.

Wenn die Trauzeugin (Brautjungfer) noch unverheiratet ist, sagt er:
Mögest du den glücklichen Tag deines Hochzeitsfestes erreichen, um ihm Lobpreis darzubringen in Ewigkeit.

* Segnung des Minnu und des Mantrakodi

Der Priester *nimmt nun den* Minnu *(goldenes Kettchen mit einem Kreuz) in seine Hände und segnet ihn mit den Worten:*
Dieses Zeichen des Kreuzes wird gesegnet
Diakon: Barekmor [Segne, Herr]..
Priester: im Namen des † Vaters und des † Sohnes und des † Heiligen Geistes.
Volk: Amen.
Nach altem indischen Brauch legt der Bräutigam nun den Minnu um den Hals der Braut. Unterdessen singt die Gemeinde die Strophe:
Das Kreuz ist das Zeichen des Friedens, das Kreuz ist das Banner des Sieges. Wir erfreuen uns im Kreuz, das uns erlöst.

Jetzt segnet der Priester *den* Mantrakodi *(ein bräutliches Festgewand), gibt es dem Bräutigam, und dieser legt ihn auf das Haupt der Braut, während die Gemeinde mit dem Gesang der Strophe fortfährt,.*

Gebet über Bräutigam und Braut

Priester: Gott, der überreich an Gaben ist, der Abraham, Isaak und Jakob gesegnet, sie erfreut und groß gemacht hat, der die Erde, die Berge und Hügel gekrönt hat, der Gütige, der Regen und Tau herabfließen läßt und die Saat und Früchte erschafft sowie die Pflanzen zum Wachsen bringt, erfreue euch in eurer Ehe und schmücke euch aus mit allen geistlichen Tugenden, er stärke eure Seelen im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe und segne das Heim, in das ihr eintretet. Er schenke euch gesegnete Söhne und Töchter und mache euch fröhlich durch die Früchte, die ihr hervorbringt; aus diesen mögen Priester, Diakone und Anführer hervorgehen. Er segne alles, was ihr besitzt, und lasse über euch unbegrenzte Wohltaten kommen durch Gaben und Güter aller Art. Das Erbarmen Gottes sei immer über den Gästen und Gastgebern, und die Erbarmungen Gottes mögen ausgegossen werden über unserer Gemeinschaft, die versammelt ist im Namen Christi. Amen.

Oder:

* Der Herr, der Freude hat am Leben der Menschen, erfreue sich auch an eurem Leben und segne eure Gemeinschaft. Christus, der himmlische Bräutigam, segne eure Ehe, und wie er sich an seiner Kirche erfreut, so mögt ihr euch aneinander erfreuen. Möge die rechte Hand der Gnade kommen, auf euch herabsteigen und euch in allen Schwierigkeiten bewahren. Der Engel des Friedens sei mit euch und bewahre euch vor dem Satan und seinen Mächten. Er beschütze euch vor dem Irrtum Satans und seinem tödlichen Neid und lasse euch einander lieben. Möge er von euch alle Ängstlichkeit fortwischen.
Wie Abraham sich an Isaak, Isaak an Jakob und Jakob und Joseph erfreute, lasse er euch sich freuen, indem er euch rechtschaffene Kinder schenkt. Der Segen, den Gott dem Noah und seinen Kindern schenkte (mit den Worten) »Seid

fruchtbar, vermehrt euch und erfüllt die Erde«, bleibe bei euch. Der Segen, den Gott Abraham, Isaak und Jakob schenkte, komme über euch. Gott gewähre euch den Tau vom Himmel und das Gute von der Erde. Der Segen, den Jakob seinem Sohne gab, »der Gott deines Vaters segne dich«, werde wahr an euch.
Der Segen derer, die Gott liebten und seinem Willen wohlgefallen haben, verbleibe über euch und über den Kronen, die auf eure Häupter heute durch die Hände der Priester gesetzt worden sind. Alles Volk erfreue sich und singe den Lobpreis, denn der Name des Herrn ist angerufen über euch. Gott schenke euch Reichtum in Fülle, Besitztümer und allen Segen. Mögen eure Schulden und Sünden vergeben werden, wie der Sünderin vergeben worden ist. Ihr mögt Erben des Himmelreiches sein wie der Schächer zur Rechten. Mögen auch alle unsere Verstorbenen Verzeihung erlangen.
Der Erhabene, der auf dem Berge Sinai herabstieg, um mit der Braut, die er aus Ägypten herausbrachte, einen Bund zu schließen, segne euch und unsere ganze Versammlung, damit wir Ruhm emporsenden können dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, in Ewigkeit.
VOLK: Amen.

*HYMNUS

1. Du bist der Junge, der sich mit mir verlobt hat, der Eden gepflanzt hat./ Der milde Wind aus deinem Garten, der mich erfrischt, gehe über mich hinweg.
2. Ich bin deine Verlobte, o mein Herr, die Braut, die in deinem Namen verlobt wurde./ O Bräutigam der Wahrheit und Gerechtigkeit, erbarme dich meiner, da ich zu dir meine Zuflucht nehme.
3. An deinem Kreuz besiegeltest du meine Mitgift, und in deinem Leiden befreitest du mich./ Und du richtetest mein Brautgemach im Himmel ein und ludst mich ein, dein zu sein.

4. Räuber haben mich überfallen, und sie wollten meine Schönheit zerstören./ Aber in deiner Liebe habe ich sie verjagt und wurde befreit von der Sklaverei.
5. In deiner Liebe finde ich meine Freude, o Herr, und ich bin glücklich über deine Schönheit. Sie hat mich froh gemacht./ Und ich weiß, daß du der Sohn Gottes bist, mein Herr, nimm mich auf deine Schultern.
6. Siehe, zu deiner Liebe, o mein Herr, nehme ich meine Zuflucht, und von deiner Liebe bin ich entflammt./ Lege deine Linke unter mein Haupt und mit deiner Rechte halte mich umfangen.
7. Mein Herr, sei nicht fern von mir und schließe mich nicht aus von deinen Gefährten./ Und solltest du deine Dienerin vergessen, dann werde ich schwach und sterbe.
8. Dein Glanz strahlt mehr als die Sonne, und dein Wohlgeruch ist süßer als der der Rose./ Und von deinen Küssen kann niemand je genug haben, denn Leben fließt von deinen Lippen.
9. Schau auf mich, mein Herr, denn ich bin schön, und bringe mich in dein Brautgemach./ Und an deiner Brust werde ich liegen und schlafen, in einem schönen und angenehmen Schlaf.
10. Gesegnet bin ich, wenn sie mir sagen: »Christus, der Bräutigam, der sich dir anverlobte,/ ist in Herrlichkeit aus dem Grabe erstanden«. Sie kommen hierher, um mir diese Nachricht zu bringen.
11. Tage, Monate und Jahre saß ich in der Dunkelheit des Irrtums./ Und als ich deine lebendige Stimme hörte, wurden meine Augen erleuchtet und mein Herz voller Freude.

BO'UṮO DES MAR JA'QOB

* Herr, öffne das Tor deines Erbarmens, höre unser Flehen und laß Segnungen herabkommen auf unsere Geist.
Sohn Gottes, strecke aus deine Rechte und segne † den Bräutigam und die Braut sowie die Kronen auf ihren Häuptern.

* Beim Aussprechen ihrer Namen, segne † sie, Herr, damit sie gesegnet seien alle Tage ihres Lebens in der Welt des Lichtes.
Segne, Herr, † den Bräutigam, die Braut und ihre Gäste, wie Abraham, Isaak und ihre Opfer gesegnet wurden.
* Auf die Gebete der Seligen [Mutter Gottes] und der Heiligen, empfange diese Gemeinschaft Segnungen † in Ewigkeit.
Segne, Herr, † den Bräutigam, die Braut und alle Eingeladenen, wie du das Wasser in Kana gesegnet hast, das zu Wein wurde.
* Segne, Herr, † die dir dargebrachten Gesänge im Munde deiner Diener, und sie werden dir edle Lobpreisungen mit ihren Zithern darbringen.
Die Jahre ihres Lebens in dieser Welt seien gesegnet, damit sie würdig seien, deinen Lobpreis mit Geist und Seele zu singen.
* Herr, du nimmst unser Flehen an. Erhöre unsere Gebete und segne uns.

Ermahnung

Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, der seine ganze Versammlung segnet:
Meine Lieben, Mose, der große und selige Prophet, hat in seiner Prophezeiung geschrieben: Gott erschuf den Himmel und die Erde, dann erschuf er Adam und machte ihm eine Gefährtin, ihm ähnlich, indem er eine Rippe aus seinen Rippen entnahm und daraus eine Frau erschuf. Und Adam sprach: „Das ist nun Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch." Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und sie sollen ein Fleisch sein« Der selige Apostel Paulus sagte: »Die Frau hat keine Verfügungsgewalt über ihren eigenen Leib, sondern ihr Mann; und ebenso hat auch der Mann keine Verfügungsgewalt über seinen eigenen Leib, sondern seine Frau.« Und er sagte: »Ihr Männer, liebt eure Frauen, und ihr

Frauen, ordnet euch euren Männern unter, wie Sarah dem Abraham untergeordnet war und ihn „mein Herr" nannte.«
O, unser Sohn *N.*, diese unsere Tochter hat heute ihre Eltern und Geschwister verlassen und sich dir als deine angetraute Ehefrau anvertraut. Darum kümmere dich um sie und erfülle alles, was ihr ziemt an Essen, Trinken, Kleidung und Wohnung, und schütze sie gewissenhaft. Behandle sie freundlich, gehe mit ihr in erfreulicher Weise um und sei stets bereit, ihr Gutes zu tun.
Unsere Tochter *N.*, wir ermahnen dich, deinem Ehemann zu gehorchen und ihm treu zu sein. Sei auch der Taube gleich an Sanftheit und der Turteltaube an Hingabe.
Wir befehlen und verpflichten euch beide, in der Furcht Gottes zu wandeln: Freude und Leid gleicherweise in Eintracht anzunehmen, alle Krankheit, allen Schmerz und andere Widrigkeiten, die über euch kommen können, mit Geduld und ohne Klagen zu ertragen, damit wir nicht am Tage des Gerichtes euretwegen beschämt werden, da wir als Mittler bei dieser Eheschließung gedient haben.
Wenn ihr uns gehorcht und diesen Belehrungen folgt, wird der Herr seine Erbarmungen über euch ausbreiten und euch mit ausgezeichneten Gaben bereichern. Und er wird euch Gnaden schenken, indem er euren Besitz vermehrt, euer Leben verlängert, euch Glück und Ruhe verleiht, eure Gesundheit und eure Fröhlichkeit vermehrt und euch von der Bosheit und der Versuchung befreit. Gott möge gern und von sich aus die Lasten, die euch bedrücken, leicht machen.
Er schenke euch gesegnete Kinder, die gleich Olivenpflanzen um euren Tisch sind. Bringt Gott, dem Geber alles Guten, den Lobpreis dar jetzt und in Ewigkeit.

Oder:

* Liebe Brüder, wenn wir im Haus Gottes versammelt, sind, folgen wir einer Überlieferung, die wir von unseren heiligen Vätern empfangen und die unsere Vorfahren an uns weitergegeben haben; sie besteht darin, daß wir sie [das Ehepaar] ermahnen müssen, das heißt, den Gläubigen

streng befehlen müssen, in Gerechtigkeit, Wahrheit und guten Taten zu wandeln und eifrig und aufmerksam gegenüber guten Werken zu sein.

Zusammenlegen der rechten Hände

Unsere geliebten Kinder, seid bedacht, daß ihr nun vor dem Tisch des Lebens steht, der der Thron unseres Herrn Jesus Christus ist, vor dem Kreuz, vor dem heiligen Evangelium und vor dieser Versammlung. Ihr steht in der Gegenwart nicht eines Unwissenden, sondern dessen, der die Gedanken der Herzen kennt. Von nun an vertrauen wir euch einander an *(jetzt verbindet er die rechten Hände der Brautleute)* (und wir erklären euch als Mann und Frau*). Gott sei der Mittler zwischen euch und mir. Ich werde unschuldig sein an allem, was ihr gegen das Gesetz tut. O, unser Sohn, dies ist nun deine Frau, deren Hand wir in die deine gelegt haben und die wir Gott und dir anvertraut haben. Halte sie fest mit Eifer. Gedenke, daß du dafür Rechenschaft ablegen mußt am Tage des Gerichtes.

Der Priester *schließt ab mit der folgenden Bitte:*

Herr, Gott, bewahre deine Diener, und unter den Flügeln deines Erbarmens gewähre ihnen Schutz. Laß ihr Leben fruchtbar und ihre Tage glücklich sein. Deine Rechte führe sie, damit sie deinen Lobpreis zu singen vermögen jetzt und in Ewigkeit. Amen.

**Oder:*

Unsere geliebten Kinder, seid bedacht, daß ihr nun vor dem Tisch des Lebens steht, der der Thron unseres Herrn Jesus Christus ist, vor dem Kreuz, vor dem heiligen Evangelium und vor dieser Versammlung. Ihr steht in der Gegenwart nicht eines Unwissenden, sondern dessen, der

*Der in Klammern stehende Einschub »und wir erklären euch als Mann und Frau« wird heute mancherorts zugefügt.

die Gedanken der Herzen kennt. Von nun an vertrauen wir euch einander an *(jetzt verbindet er die rechten Hände der Brautleute)*. Gott sei der Mittler zwischen euch uns mir. Ich werde unschuldig sein an allem, was ihr gegen das Gesetz tut.
Die Gnade und das Erbarmen Gottes mögen kommen, sich ausbreiten und verbleiben über den Priestern, Diakonen, Gläubigen, dem Bräutigam, der Braut, den Gästen und denen, die uns eingeladen haben. Die Rechte des Herrn sei allezeit mit uns (*das Brautpaar bekreuzigt sich*) auf die Fürbite der seligen Mutter, der heiligen Jungfrau, der Gottesgebärerin, der heiligen Maria, sowie aller Heiligen, die unseren Herrn geliebt und seine Gebote gehalten haben, jetzt und in Ewigkeit.
Liebe Gläubige, diese Vorschriften gelten für euch alle. Jeder von euch sollte seine Gemeinschaft mit seiner Frau überprüfen. Die Frau hat ihr Haus verlassen und sich mit ihrem Ehemann verbunden. Darum sollte er ihr zu gefallen suchen und sie freundlich behandeln. Und selbst wenn er keine Kleidung besitzt, sollte er diese für sie beschaffen. Sogar wenn er selbst hungrig ist, sollte er sie speisen; sogar wenn er selbst durstig ist, sollte er sie mit Trinkbarem versehen. Sie aber sollte sich seiner annehmen und ihn mit Liebe behandeln. Sie sollte sich ihm gegenüber liebevoll und freundlich verhalten. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei über uns und über euch in Ewigkeit.
VOLK: Amen.

GEBET ZUR ABNAHME DER KRONEN

PRIESTER: Unser Herr Jesus Christus, du bist mit einer Dornenkrone gekrönt worden und hast die Mächte Satans zerstört. Segne deine Diener, wie du unseren Vater Adam und unsere Mutter Eva sowie Seth, Noah, Abraham und Sarah, Isaak und Rebekka, Jakob und Rachel, Joseph und Asiath und David, der ein König, Prophet und Sänger deiner heiligen Kirche war, gesegnet hast. Laß sie, Herr ein

gesegnetes Ehepaar sein, eifrig an guten Werken der Gerechtigkeit. Mit dem Ablegen dieser zeitlichen Kronen mach sie würdig, o Herr, unter den Gästen, die der ewigen und unzerstörbaren Krone würdig sind, an deiner himmlischen Tafel zu sitzen. Denn mit ihnen dürfen auch wir den Lobpreis singen und Ruhm erheben zu dir und deinem Vater und deinem Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Glaubensbekenntnis von Nikaia

Priester: Wir glauben an den einen Gott,
Volk: den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn: Er ist aus dem Vater geboren vor allen Zeiten. Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater. Durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unseres Heiles willen ist er vom Himmel † herabgestiegen. Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus der heiligen

Jungfrau Maria, der Mutter Gottes, und ist Mensch † geworden. Er wurde sogar für uns † gekreuzigt. Unter Pontius Pilatus hat er den Tod erlitten und ist begraben worden. Er ist auferstanden am dritten Tag gemäß seinem Willen; er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in großer Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein. Wir glauben an den einen lebendigen Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender von allem, der vom Vater ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten und die Apostel. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das neue Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Quql'yon der Mutter Gottes

Erster Ton (Ps 45, 10-13)

Des Königs Tochter steht da in Pracht, *halleluja, halleluja,*
und die Königin zu deiner Rechten.
Geschmückt mit dem Gold von Ophir, *halleluja, halleluja.*
Höre, Tochter, sieh und neige dein Ohr.
Vergiß dein Volk und deines Vaters Haus, *halleluja, halleluja,*
da der König nach deiner Schönheit schmachtet.
Denn er ist dein Herr, *halleluja, halleluja,* neige dich ihm.

Oder:

* Priester: Des Königs Tochter steht da in Pracht, *halleluja, halleluja,* und die Königin zu deiner Rechten.
* Volk: Vergiß dein Volk und deines Vaters Haus, *halleluja, halleluja,* da der König nach deiner Schönheit schmachtet.

Diakon: Barekmor [Segne, Herr].
Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Volk: Von Geschlecht zu Geschlecht und in Ewigkeit. Amen. - Denn du bist der Stolz der Gläubigen. Bring deinem Sohn, der aus dir hervorgegangen ist, Gebete dar für uns,

damit er Erbarmen habe mit uns allen. - Stomen kalos. Qurie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich]. - Der Erzengel brachte eine Friedensbotschaft der Tochter Davids und er verkündete ihr eine frohe Botschaft mit den Worten: »Der Herr ist mit dir und wird aus dir hervorgehen.«
* DIAKON: Barekmor [Segne, Herr].
* PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
* VOLK: Von Geschlecht zu Geschlecht und in Ewigkeit. Amen. - Einem Schiffe gleich trug, gebar, betete an Maria ihn, der Lenker des Schiffes und der Herr über alle Schöpfung ist. - Herr, hab erbarmen mit uns und hilf uns. -

BO'UṮO

* Durch dein Kreuz, Herr Jesus, und durch das Gebet deiner Mutter, die dich geboren hat, wende ab und halte fern von uns alle Betrübnisse und die Geißeln des Zorns.

QUQL'YON DER HEILIGEN*
(nach Ps 92, 13-14)

* PRIESTER: Wie eine Palme sprießt der Gerechte, *halleluja, halleluja,* und wie die Zeder des Libanons wächst er heran.
* VOLK: Sie werden sprießen und heranwachsen zu hohem Alter, *halleluja, halleluja,* sie werden fruchtbar und wohlriechend sein.
* DIAKON: Barekmor [Segne, Herr].
* PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
* VOLK: Von Geschlecht zu Geschlecht und in Ewigkeit. Amen. - Dein Gedächtnis, heilige[r] *N.* wird hier und im Himmel begangen; mögen deine Gebete jenen helfen, die dein Gedächtnis ehren. - Stomen kalos. Qurie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich]. - In dieser Gebetszeit, heilige[r] *N.*, stehe auf und bete an der Spitze deiner Herde, wie du es gewohnt bist; strecke aus deine

Zweiter Dienst

Rechte wie Mose, und segne deine Herde, die auf den Laut deiner lieblichen Stimme hört.

* PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

* VOLK: Von Geschlecht zu Geschlecht und in Ewigkeit. Amen. - Ehre sei dem Vater, der dich erwählt hat, heilige[r] *N.*, und dem Sohn, der dein Gedächtnis geehrt hat, Anbetung dem Heiligen Geist, der dich gekrönt hat; auf dein Gebet hin mögen wir allezeit Erbarmen finden.

BO'UṮO*

* O ihr Heiligen, treten für uns ein, damit die Geißel Gottes hinweggefegt wird. Der Friede unseres Herrn bleibe auf der Kirche, die sein Gedächtnis ehrt, allezeit und in Ewigkeit.

HUTTOMO

Der PRIESTER *hält das Weihrauchfaß und bewegt es in Kreuzesform über dem Haupt des Bräutigams. Dabei sagt er:*

Herr, erbarme dich unser auf die Gebete Mariens, deiner Mutter; auf ihre Gebete und ihr Flehen segne diesen Bräutigam.

Der PRIESTER *wiederholt dasselbe für die Braut:*

Herr, erbarme dich unser auf die Gebete Mariens, deiner Mutter; auf ihre Gebete und ihr Flehen segne diese Braut.

Oder:

* Der Herr, Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, segne † euch. Der Herr, Gott, segne † und heilige alle, die mit uns an diesem göttlichen Dienst teilgenommen haben. Der Herr segne † euch und eure lieben Verstorbenen.

Vater, Sohn und Heiliger Geist, unsere schwachen und demütigen Gebete seien annehmbar und mögen vor deinem himmlischen Thron gehört werden.

VOLK: Amen.

Zweiter Dienst

Nun bietet der PRIESTER *dem Bräutigam und der Braut zusammen mit dem Trauzeugen und Trauzeugin gemäß einer alten liturgischen Überlieferung etwas Wein zu trinken an. Diese Zeremonie erinnert an die Hochzeit zu Kana.*

ANHANG

Für
Die Trauung Eines Witwers Mit Einer Witwe

Die Ordung der Heiligung des Ehesakramentes
die Trauung eines Witwers mit einer Witwe

Bemerkungen:

Dieses Formular wird nur dann benutzt, wenn *beide* Ehekandidaten, also Braut und Bräutigam, bereits einmal verheiratet gewesen sind. In diesem Fall werden weder die Ringe noch die Kronen gesegnet.

Falls ein Teil niemals zuvor verheiratet gewesen ist, wird die Ordnung der Krönung verwendet, jedoch nur dem ledigen Teil wird der Ring gegeben und die Krone aufgesetzt.

ERSTER DIENST

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und auf uns schwache und sündhafte Menschen komme herab Erbarmen und Mitleid in Fülle in beiden Welt auf immer und ewig. Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

PRIESTER: Würdige uns, Herr, Gott, dir zusammen mit den Gerechten und Rechtschaffenen wohlgefallen. Wir flehen zu dir, Herr, diese deine Diener zu segnen, wie du deine treuen Diener in allen Generationen gesegnet hast. Gewähre ihnen, sich gemäß deinem Willen aneinander zu erfreuen, und mache sie froh wegen der Früchte, die aus ihnen hervorgehen mögen, so daß wir und sie dir Ruhm und Lobpreis emporsenden können jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Die DIAKONE *rezitieren Ps 51:* Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld...

'ENYONO

Ton: At d-labṯulto Maryam

O Gott, der du Adam und seine Frau Eva gesegnet hast, segne, o Herr, † deine Anbeter, die ihre Zuflucht zu dir genommen haben. Gott, erbarme dich unser.
O Gott, der du die Rechtschaffenen von einer Generation zur anderen gesegnet hast, segne, o Herr, † deine Diener, die ihre Zuflucht zu dir genommen haben. Gott, erbarme dich unser.
DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].
PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. -

Erster Dienst

O Gott, der du die heilige und treue Kirche gesegnet hast, segne, Herr, † deine Diener mit der Fülle deiner Güte. Gott, erbarme dich unser.

Gebet

Priester: Dein Friede, o Herr, Gott, durch welchen die himmlischen Scharen und die Bewohner der Erde ausgesöhnt worden sind, sei ein Hafen der Ruhe für diese unsere geistlichen Kinder, die zugestimmt haben, getraut zu werden, damit sie einander lieben und hegen können an allen Tagen ihres Lebens und dir Ruhm und Lobpreis emporsenden jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Quql'yon

Dritter Ton (Ps 45, 1 und 2)

Mein Herz strömt über vor Freude, *Alleluja,* ich weihe mein Lied dem König.
Ausgegossen auf deine Lippen ist Anmut, *Alleluja,* darum hat Gott dich auf ewig gesegnet.

'Eqbo

Priester: Sei fröhlich und erfreue dich, heilige Kirche, an dem himmlischen Bräutigam, der dir anverlobt wurde, dir das Angeld ewigen Lebens durch seinen Leib und sein heiliges Blut gewährt und dir ein Brautgemach und ein Paradies der Glückseligkeit in der Höhe verheißen hat. Darum singen wir ihm Lobpreisungen.
Diakone: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich.

Erster Dienst

Hussoyo

Priester: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

Frumyon

Ehre sei dem Gott über allen Gottheiten und dem Herrn der Herren dessen Gottheit erhaben ist über allen und dessen Herrschaft die höchste und ruhmreichste von allen ist, ihm dem würdevollen König der Könige. Sein Thron ist der Himmel, und seine Fußbank ist die Erde. Ihm gebühren Ruhm und Ehre zu dieser Zeit der Segnung seiner Diener, zu allen Jahreszeiten und in Ewigkeit. Amen.

Der Priester legt nun Weihrauch auf. Dabei sagt er: Zum Ruhm und zur Ehre der heiligen und glorreichen Dreieinigkeit wird Weihrauch durch meine schwachen und sündhaften Hände verbrannt. Laßt uns beten und um Barmherzigkeit und Gnade vom Herrn beten. Erbarmungsvoller Gott, hab Erbarmen mit uns und hilf uns. *Er gibt dem Diakon den Frieden, indem er mit seiner rechten Hand die Stirn des Diakons berührt. Der Diakon betritt das Heiligtum, wo er den Altar und das Evangelienbuch beräuchert. Dann kehrt er in den Narthex zurück und beräuchert das Volk. Inzwischen fährt der Priester mit dem Lesen des Sedro-Gebets fort.*

Sedro

O großer Gott, du bist der Begründer des Friedens und der Liebe, der Quell der Tugend und der dieser entsprechenden Heiligkeit, der Geber geistlicher Gaben

und der lebenspendenden Gnade. Wir flehen zu dir, gewähre uns deine unvergänglichen Gaben. Gedenke, Herr, deiner Erbarmungen, deines Bundes und der Verheißung, die du Abraham, deinem Geliebten, gemacht hast, sowie deiner wahren Erklärung, die du dem Hause Jakobs, deines Dieners, zuteil werden ließest. In gleicher Weise laß dein erbarmungsvolles Antlitz scheinen über diesen deinen Dienern, die zugestimmt haben, im heiligen Ehestand miteinander vereinigt zu werden. Möge ihr Leben überfließen von Segnungen und süßem Wohlgeruch, und laß ihre Hochzeit zu einer ungeteilten Einheit werden. Ihr Leben währe lang und sei fruchtbar, rein an der Seele und von guter Gesundheit des Leibes, damit sie sich der überreichen Glückseligkeit und des Segens zu deiner Rechten erfreuen können. Schau mit Erbarmen auf diese deine Diener und schenke ihnen Liebe, Einmütigkeit, geistliche Eintracht und Zeiten des Friedens und des Fortschritts, die frei sind von Leiden und fern von Taten, die deinem Willen widersprechen. Wende sie nicht mit leeren Händen von dem Schatz deiner Erbarmungen ab, denn du bist der Geber aller himmlischen und geistlichen Gnade; denn die Kraft, die alles trägt, ist von dir und in dir. Zu dir erheben wir Ruhm jetzt und zu allen Jahreszeiten und in Ewigkeit.

PRIESTER: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten jetzt und in Ewigkeit. Amen.

HYMNUS

Ton: Sohday Afisunoy

Herr, Gott, segne diese deine Diener und gib, daß sie sich aneinander erfreuen auf viele Jahre. Verbinde sie

miteinander gemäß deinem Willen. Segne sie und ihre Kinder, denn du bist es, der die Menschen liebt.

DIAKONE: Barekmor [Segne, Herr].

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. - O Gott du machtest den Weg von Abrahams Boten glücklich, als er hinging, um eine Frau für Isaak, den Sohn seines Herrn, zu holen. Segne, o Herr, das Verlöbnis deiner Anbeter in der überreichen Gnade deiner Erbarmungen und beschütze sie durch dein Kreuz vor jedem Schaden.

DIAKONE: Erbarmungsvoller Gott, hab Erbarmen mit uns und hilf uns.

'ETRO

PRIESTER: Herr, neige deine Majestät uns zu und sei erfreut durch den Weihrauch, den wir dargebracht haben, damit wir würdig seien, Freude und Fröhlichkeit von dir, Vater, Sohn und Heiliger Geist, zu empfangen jetzt und in Ewigkeit. Amen.

BO'UTO DES MAR AFREM

Die Kirche ruft mit lauter Stimme und spricht: Ich fürchte mich nicht vor dem Bösen, denn siehe, ich bin umgeben von hohen Mauern, und Christus der König wohnt in mir.

Ehre sei dem Vater, der Wohlgefallen hat an dir, und dem Sohn, Christus, der in dir weilt, und dem Heiligen Geist, der dich vor dem Bösen und seinen Scharen bewahrt.

Erster Dienst

Huttomo

Priester: Herr, sei in deiner Gnade mit uns und unter uns, stärke uns und stütze uns durch die Macht deiner rechten Hand, befestige und errichte deine Furcht in unseren Herzen, laß uns ganz und vollkommen deinem Willen folgen, und bewahre uns sicher vor jedem Schaden, damit wir dir wohlgefallen und dich verherrlichen jetzt und in Ewigkeit. Amen.

TRISAGION
[dreimal]

Heilig bist du, o Gott.
Heilig bist du, Allmächtiger.
Heilig bist du, Unsterblicher,
der du für uns † gekreuzigt wurdest.
Erbarme dich unser.

Herr, hab Erbarmen mit uns.
Herr, hab Mitleid und Erbarmen mit uns.
Herr, nimm unsere Anbetung und unsere Gebete an und hab Erbarmen mit uns.

Ehre sei dir, o Gott.
Ehre sei dir, o Schöpfer.
Ehre sei dir, Christus-König, der du Erbarmen mit den Sündern, deinen Dienern hast.

GEBET DES HERRN

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

Erster Dienst

Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ZWEITERDIENST

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
DIAKONE: Und seine Gnade und sein Erbarmen mögen überreich auf uns schwache und sündige Menschen herabkommen, in Ewigkeit. Amen.

GEBET (SLUṮO)

PRIESTER: Herr, du bist die Hoffnung der Gerechten und das Vertrauen der Gläubigen, der Schützer der Jugend und die Stütze des Alters. Wir flehen dich an, segne diese deine Diener, die miteinander verbunden worden sind. Und wie sie mit tugendhaften Werken begonnen haben, mögen sie ebenso mit rechtschaffenen Taten enden, damit wir dir einmütig Ehre erweisen können jetzt und in Ewigkeit. Amen.

HYMNUS

Ton: Al Yurednon

Freue dich, o Kirche, im Brautgemach des Bräutigams und schmücke deine Kinder mit den Ordnungen der Psalmensänger und Priester.

O Sohn Gottes, du hast dir die Kirche der Nationen anverlobt; wir flehen zu dir, segne den Bräutigam, und die Braut mit deiner Rechten.

Zweiter Dienst

Segne, Herr, in deiner Gnade deine Anbeter und mach sie deines unvergänglichen Brautgemachs würdig.

Quql'yon

Vierter Ton (Ps 21, 1 und 2)

Deiner Macht wird sich der König erfreuen, o Herr. *Alleluja, Alleluja.* Wie sehr wird er sich freuen über deine Hilfe!
Du hast ihm erfüllt seines Herzens Begehr, *Alleluja, Alleluja,* ihm nicht verweigert, was seine Lippen erbaten.

'Eqbo

Dein Bräutigam, o Kirche, hat sein Brautgemach in die höchsten Himmel der Himmel gesetzt und, wie er dir verheißen hatte, hat er dich erhoben und dir einen Platz zu seiner Rechten gegeben, hoch über den Fürstentümern, Herrschaften und himmlischen Scharen.

Diakone: Stomen kalos. Kyrie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich].

Hussoyo

Priester: Laßt uns alle beten und den Herrn um Gnade anflehen: Erbarmungsreicher und gnädiger Herr, erbarme dich unser und hilf uns. Mach uns würdig, Herr, dir unaufhörlich zu allen Zeiten und Jahreszeiten Lobpreis, Danksagung, Ruhm, Ehre und niemals endende Erhebung darzubringen.

Zweiter Dienst

Frumyon

Priester: Ehre sei ihm, der der Friede der Schöpfung und die Ruhe der bewohnbaren Erde ist. Durch seine liebende Freundlichkeit sind die aufrichtigen Geister der Menschen ruhig und friedliebend.

Lobpreis sei ihm, der die Gabe des Friedens durch seine heiligen Jünger jedem Haus, in das sie eingetreten sind, geschenkt hat. Ihm gebühren Ruhm und Ehre zu dieser Zeit der Segnung der Hochzeit seiner Diener, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Sedro

Herr, in deinem Erbarmen hast du Abraham in dem fremden Land, in dem er lebte, besucht, und als er dich erblickte, eilte er, dich zu treffen. Er verneigte sich bis zum Boden und sprach: »O Herr, wenn ich nun Gnade vor deinem Antlitz gefunden habe, dann geh nicht hinweg von deinem Diener.« Als Antwort auf seine Bitte tratst du in sein Zelt, segnetest ihn, seine Frau Sarah und seine Besitztümer. Wir flehen zu dir, Herr, diesen deinen Diener und seinen ganzen Haushalt zu segnen. Gewähre ihm, daß es in seinem Hause Fülle und Segnungen gibt, und schenke den Gastgebern Glück und den Gästen Frieden. Gewähre, o Herr, dem Bräutigam und der Braut Segen und Gnade, damit sie in einer makellosen Ehe Söhne und Töchter zeugen, die sie in deinem Glauben und deiner Furcht erziehen und dir Ehre und Lobpreis emporsenden jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Priester: Von Gott mögen wir die Vergebung der Schuld und die Verzeihung der Sünden erlangen in beiden Welten jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Zweiter Dienst

Hymnus

Gesegnet wurde das Haus unseres Vaters Abraham von drei Männern, die ihn besuchten; des Zacharias Haus wurde durch die Gegenwart Christi gesegnet, der der wahre Bräutigam ist. Und nun bitten wir, Herr, daß die Heilige Dreieinigkeit wohnen möge in dem Hause deiner Diener, damit es gesegnet sei in den Geschlechtern der Gerechten.

Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Der Segen, mit dem Elias das Haus der Witwe segnete, worauf der Mehltopf nicht leer und das Öl in der Kanne nicht weniger wurden - derselbe Segen steige herab vom Himmel und wohne im Hause deiner Anbeter. Laß ihr Haus überreich erblühen mit den Gaben deiner Gnade, damit wir dir Ruhm darbringen auf ewig.

Zumoro

Diakon *(Ps 93, 1):* Der Herr ist König. In Hoheit hat er sich gekleidet, gegürtet mit Macht . *Alleluja.*

Liturgie des Wortes

Epistel

Diakone: Ich hörte Paulus, den seligen Apostel, sagen: Sollte jemand kommen und euch das Gegenteil verkünden von

dem, was ich gepredigt habe, er sei ausgeschlossen aus der Kirche, selbst wenn es ein Engel vom Himmel wäre. Siehe, unterschiedliche Lehren treten in allen Teilen hervor. Gesegnet, wer in der Lehre Gottes begonnen und aufgehört hat.

Der DIAKON *liest aus dem ersten Brief des heiligen Paulus an die Korinther 7, 1-11.*

VORLESER: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther. - Barekmor.

VOLK: Preis dem Herrn der Apostel und für uns Erbarmen in Ewigkeit.

VORLESER: Meine Brüder! Auf euer Schreiben erwidere ich folgendes: Ein Mann tut gut daran, keine Frau zu berühren. Um aber Unzuchtsünden zu vermeiden, soll jeder Mann seine eigene Ehefrau und jede Frau ihren eigenen Ehemann haben. Der Mann leiste seiner Frau die geschuldete Pflicht, ebenso aber auch die Frau dem Manne. Die Frau hat kein Verfügungsrecht über ihren Leib, sondern der Mann; ebensowenig hat der Mann ein Verfügungsrecht über seinen Leib, sondern die Frau. Entzieht euch einander nicht, es sei denn mit gegenseitigem Einverständnis auf einige Zeit, um euch dem Gebete zu widmen und um dann wieder zusammenzukommen, damit der Satan euch nicht infolge eurer Unenthaltsamkeit versuche. Das sage ich jedoch als Zugeständnis, nicht als Gebot. Ich wünschte aber, alle Menschen wären so wie ich; doch jeder hat seine besondere Gnadengabe von Gott, der eine so, der andere anders. - Den Unverheirateten und den Witwen sage ich: Sie tun gut, wenn sie bleiben wie ich. Haben sie jedoch nicht die Kraft zur Enthaltsamkeit, so sollen sie heiraten. Es ist nämlich besser zu heiraten als vor Begierde zu brennen. - Den Verheirateten befehle nicht ich, sondern der Herr: Die Frau trenne sich nicht von ihrem Manne. Wenn sie sich aber

doch getrennt hat, so soll sie unverheiratet bleiben oder sich mit ihrem Manne aussöhnen. Ebenso soll der Mann die Frau nicht entlassen. - *Barekmor* [Segne, Herr].

Fetgomo

Diakon: Die Segnungen des Herrn mögen auf euch ruhen. Wir segnen euch im Namen des Herrn. *Alleluja.*

Evangelium

Weihrauchträger: Barekmor [Segne, Herr]. In Ruhe, Furcht und Bescheidenheit laßt uns aufmerksam die Verkündigung der lebendigen Worte Gottes hören, die uns aus dem heiligen Evangelium unseres Herrn Jesus Christus vorgelesen werden.

Diakone: Mach uns würdig, Herr, Gott.

Priester: Friede sei † euch allen.

Diakone: Und mit deinem Geiste.

Priester: Das heilige Evangelium unseres Herrn Jesus Christus, die Botschaft des Lebens, nach dem Evangelisten Markus, der der Welt Leben und Erlösung verkündet.

Diakone: Gepriesen ist, der gekommen ist und kommen wird. Ehre dem, der ihn zu unserer Erlösung gesandt hat. Sein Erbarmen sei auf ewig mit uns allen.

Priester: In dieser Zeit der Segnung der Diener unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus, des Wortes des Lebens, das Gott war und Fleisch angenommen hatte aus der heiligen Jungfrau Maria, geschahen diese Dinge †.

Zweiter Dienst

DIAKONE: Wir glauben und bekennen es.

Der PRIESTER *liest das Evangelium nach dem heiligen Markus (10. 2-9)*

Da traten Pharisäer heran und fragten ihn, um ihn auf die Probe zu stellen, ob es dem Manne erlaubt sei, seine Frau zu entlassen. Er aber antwortete ihnen: »Was hat euch Mose vorgeschrieben?« Sie sagten: »Mose hat erlaubt, einen Scheidebrief auszustellen und sie damit zu entlassen.« Jesus aber sprach zu ihnen: »Wegen eurer Herzenshärte hat Mose euch diese Verordnung geschrieben. Von Anbeginn der Schöpfung aber schuf Gott sie als Mann und Frau. Deshalb wird der Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen, und die beiden werden ein Fleisch sein. Also sind sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott verbunden hat, das soll der Mensch nicht trennen.« - *Friede sei † euch allen.*

Gebet über die Häupter von Bräutigam und Braut

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

DIAKONE: Seine Gnade und sein Erbarmen mögen in Fülle auf uns schwache und sündhafte Diener herabkommen in beiden Welten, in Ewigkeit. Amen.

PRIESTER: Ewiger und unsichtbarer Gott. Du bist über allem. Segne † diese deine Diener, die in der Ehe miteinander verbunden wurden. Der Bräutigam sei gesegnet † wie Adam, das Haupt des Menschengeschlechtes, und die Braut sei gesegnet † wie Eva die Mutter aller Völker und Nationen.

Der Herr segne euch, wie er Ephraim und Manasse gesegnet hat, damit ihr mit euren Augen schauen und mit euren Ohren hören könnt die gute Nachricht von seiner Gnade. Mögt ihr in seiner Gnade und seinen überreichen Erbarmungen die Kinder des Segens erzeugen.

Zweiter Dienst

Wir beten, daß euer Leben werde wie ein glorreicher Weinberg, der herrlich ist in seinen Früchten. Seid ein gesegnetes Paar, das eifrig ist im Tun des Guten, so daß eure Kinder sich des süßen Geschmacks des Glaubens erfreuen können. Wir beten um diese Segnungen durch die Erbarmungen unseres Herrn Jesus Christus, dem Ehre und Lobpreis gebühren in Ewigkeit. Amen.

BO'UTO DES MAR AFREM

Herr, wende dein Antlitz nicht ab von den Sündern, die zu dir rufen. Segne † diesen Bräutigam, wie Jakob gesegnet worden ist, und gewähre ihm das Geschenk gesegneter Kinder, die eifrig in der Gerechtigkeit sein mögen.

Möge die Braut werden wie Rebekka und keusch wie Rachel. Gewähre, daß sie eine gesegnete Mutter vieler Söhne und Töchter sei. Herr, hab Erbarmen mit uns auf die Gebete deiner Mutter Maria. Auf ihre Gebete und ihr Flehen segne † den Bräutigam und die Braut.

Der PRIESTER *liest nun die folgende Ermahnung des Bräutigams und der Braut:*

ERMAHNUNG

PRIESTER: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, der seine ganze Versammlung segnet:
Meine Lieben, nachdem Gott den Adam erschaffen hatte, machte er ihm eine Gehilfin, die ihm gleich war. Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und sie werden ein Fleisch sein. Siehe, daher, unser Sohn *N.*, unsere Tochter *N.* hat von

diesem Tage an ihre Eltern und Geschwister verlassen und sich dir als angetraute Ehefrau anvertraut. Darum beschütze sie, sorge für sie und erfülle alle ihr zustehenden Rechte: Speise und Trank, Kleidung und Wohnung. Vor allem aber behandle sie mit Liebe und Freundlichkeit und gehe mit ihr nach Gottes Ordnung um.

Und du, unsere Tochter *N.*, unterwerfe dich deinem Ehemann, ehre ihn und diene ihm mit vergnügtem Herzen.

Wir verpflichten euch beide, in der Furcht Gottes zu wandeln. Haltet euch fern von allem ungerechten Tun. Nehmt in gleicher Weise die erfreulichen und unerfreulichen Dinge eures Lebens an. Haltet bis zum Ende und ohne Klagen alle Art zufälliger Leiden und Krankheiten aus, die euch zustoßen können. Hütet euch, daß es keine wie immer geartete Arglist zwischen euch gebe, damit wir, die wir Mittler zwischen euch und dem heiligen Ehestande waren, nicht am Tage des Gerichtes beschämt werden.

In dem Maße, in dem ihr diesen Geboten gehorcht, wird Gott seine Erbarmungen über euch ausbreiten und euch seine Gnade schenken. Er wird eure Besitztümer segnen und sie überreich wachsen lassen. Er wird euer Leben mit dem Geschenk der Gesundheit und Fröhlichkeit verlängern: Er wird euch von allen Versuchungen erlösen und euch alle Schwierigkeiten, denen ihr begegnen könnt, aus dem Wege räumen. Und er wird euch gesegnete Kinder schenken, damit ihr ihm Lobpreis darbringt jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Zusammenlegen der rechten Hände

Unsere Kinder, nach der uns von unseren Vätern anvertrauten Überlieferung ermahnen und erinnern wir euch, daß ihr in der Gegenwart Gottes steht, der die Herzen der Menschen prüft, sowie vor dieser Gemeinde. Wir

vertrauen euch nun einander an. Gott ist der Zeuge zwischen euch und mir, und ich bin unschuldig an allen Übertretungen, die ihr gegen seine Gebote begehen möget. Geliebter geistlicher Sohn, siehe, dies ist die Frau, deren Hand wir in die deine gelegt und die wir dir anvertraut haben. Behalte sie und beschütze sie mit großer Sorge. Bedenke, welche Antwort du ihretwegen am Tage des Gerichtes geben wirst.

Der PRIESTER *schließt ab mit der folgenden Bitte:*

Herr, Gott, bewahre deine Diener unter den Flügeln deines Erbarmens und laß deine Rechte sie führen, damit sie deinen Lobpreis singen jetzt und in Ewigkeit. Amen.

GEBET DES HERRN

ALLE: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute das Brot, dessen wir bedürfen, und vergib uns unsere Sünden und Beleidigungen, wie wir jenen vergeben haben, die uns kränkten. Laß uns nicht in die Versuchung fallen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Nun singt man das

GLAUBENSBEKENNTNIS VON NIKAIA

PRIESTER: Wir glauben an den einen Gott,
VOLK: den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn: Er ist aus dem Vater geboren vor allen Zeiten. Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater. Durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unseres Heiles willen

ist er vom Himmel † herabgestiegen. Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus der heiligen Jungfrau Maria, der Mutter Gottes, und ist Mensch † geworden. Er wurde sogar für uns † gekreuzigt. Unter Pontius Pilatus hat er den Tod erlitten und ist begraben worden. Er ist auferstanden am dritten Tag gemäß seinem Willen; er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in großer Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein. Wir glauben an den einen lebendigen Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender von allem, der vom Vater ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten und die Apostel. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das neue Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Quql'yon der Mutter Gottes

Erster Ton (Ps 45, 10-13)

Des Königs Tochter steht da in Pracht, *halleluja, halleluja,*
und die Königin zu deiner Rechten.
Geschmückt mit dem Gold von Ophir, *halleluja, halleluja.*
Höre, Tochter, sieh und neige dein Ohr.
Vergiß dein Volk und deines Vaters Haus, *halleluja, halleluja,*
da der König nach deiner Schönheit schmachtet.
Denn er ist dein Herr, halleluja, halleluja, neige dich ihm.
Diakon: Barekmor [Segne, Herr].
Priester: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Volk: Von Geschlecht zu Geschlecht und in Ewigkeit. Amen. - Denn du bist der Stolz der Gläubigen. Bring deinem Sohn, der aus dir hervorgegangen ist, Gebete dar für uns, damit er Erbarmen habe mit uns allen. - Stomen kalos. Qurie eleison [Laßt uns ordentlich stehen. Herr, erbarme dich]. - Der Erzengel brachte eine Friedensbotschaft der Tochter

Davids und er verkündete ihr eine frohe Botschaft mit den Worten: »Der Herr ist mit dir und wird aus dir hervorgehen.«

Huttomo

Der Priester *hält das Weihrauchfaß und bewegt es in Kreuzesform über dem Haupt des Bräutigams. Dabei sagt er:*

Herr, erbarme dich unser auf die Gebete Mariens, deiner Mutter; auf ihre Gebete und ihr Flehen segne diesen Bräutigam.

Der Priester *wiederholt dasselbe für die Braut:*

Herr, erbarme dich unser auf die Gebete Mariens, deiner Mutter; auf ihre Gebete und ihr Flehen segne diese Braut.

Erklärung der gebräuchlichen syrischen liturgischen Ausdrücke

Barekmor: »Segne, Herr.« Steht meistens zu Beginn der Gebetseinladungen des Diakons.

Bo'uto: Dichterische Strophen, die dem hl. Ephräm dem Syrer (Mar Afrem), Mar Ja'qob oder Mar Balai zugeschrieben werden-

'Eqbo: Eine kurze, hymnische Strophe, die nach Psalmen zu den folgenden Gebeten überleitet.

'Etro: »Weihrauch«. Eine kurze, hymnische Strophe (oder ein kurzes Gebet) zur Darbringung des Weihrauchs.

Frumyon. (*oder* Prumyon): Vom griech. *προοιμιον (Vorrede)*. Es geht immer einem *Sedro* voraus und hat denselben Anfang (»Lobpreis Danksagung, Verherrlichung ...«) und denselben Abschluß (»Ihm gebührt Ehre und Anbetung ...«)

Hussoyo: Ein feierliches Sühne- bzw. Absolutionsgebet, das während der Darbringung von Weihrauch gesprochen wird.

Huttomo: »Siegel«. Das Abschluß- oder Entlassungsgebet am Ende eines Gottesdienstes.

Hymnus: *siehe* Qolo.

Prumyon (*siehe* Frumyon).

Qolo: »Stimme«, Hymnus.

Quq'lyon: Vom griech. κυκλος *(Zyklus, Kreis, Ring).* Psalmengesang mit einem oder zwei eingeschlossenen *Halleluja.*

Sedro: »Ordnung, Reihe«. Thematisches, ausführliches Bittgebet zur Darbringung des Weihrauchs (auch wenn in der Praxis kein Weihrauch dargebracht wird, z. B. in den »Kleinen« Stunden).

Sluṯo: Gebet des Priesters. Man verwendet den Ausdruck auch im Zusammenhang mit dem Stundenlob für ein ganzes Offizium (*tešmešto*), z.B. *Sluṯo d-safro* (Morgenlob).

Tešmešto: »Dienst, Ordnung«. Allgemeine Bezeichnung für ein Offizium bzw. einen Gottesdienst.

INHALT

Einführung 3

Die Feier der Verlobung 9

Die Ordnung der Heiligung des Sakraments der Ehe 11

- Erster Dienst: Die Segnung der Ringe 13
- Zweiter Dienst: Die Segnung der Kronen (Kränze) 31
  - Liturgie des Wortes 39
  - Segnung der Kronen 42
  - Quql'yon der Mutter Gottes 55

Anhang:

Die Ordnung der Heiligung des Sakraments der Ehe für die Trauung eines Witwers mit einer Witwe 59

- Erster Dienst 61
- Zweiter Dienst 68

Erklärung der gebräuchlichen syrischen liturgischen Ausdrücke 81